eingepreis: Durch unfere Arögerinnen und Agenturen: Ausgele At 80 Fennig monatlich. Iso Mart bierteilährind: Ausgade 8
stennig monatlich. Isos Mart bierteilabrilch (Gultellgebühr monatis Hennig). Durch die Bost: Ausgade At 60 Steinig monatlich,
Iso Kert viertestakrich, kusgade B: 75 Idennig monatlich, Isos Wart
ierteilabrilde (ohne Bestellgeis). Der Giesbademer General-Anzeiger
istelläbrilde mittags mit Ausnahme ber Sonn und Heiretage.

Viesbadener

Angeigenpreise: Die einspalitige Zeile ober beten Kaum aus Stadtbegiet Wiesbaden 20 Gt., ben auswörts 25 M., finanzielle Ungeleen 30 Mg. Im Reflameteil: die Zeile aus Erabtbegert Wesbaden 75 Mg. ban ausse, 100 M. Audalt nach aufliegendem Zurif, ger Aufnahme von Unzeigen an bestimmten Tagen und Slöben beit feit: Gerantie übernommen. Bei grangsweiser Beitreibung der Jusentiansgedübten durch Klage, bei Konfursbeelabren usw. wied der bewilligte Robert binfallig.

# Beneral Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Dauptgeldafisftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Dauptgeichaltoltelle und Rebattion: Mauritiublirage 12. - Berliner Rebattionsburo Schoneberger Str. 30. Berlin S. B.

set Abonnent des Wieddadener General-Anzeigers (Kindgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Adonnent des Bieddadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bochembeilage "Kochbrunnengeiste gilt, jeder Abendente Anzeigen Bedendert, Det den Adonnenten der "Kochbrunnengeiste" gilt, jeder beidernet And, unter den gleichen Bedingungen auch die Eheken die Gekrau als derschaft, jo daß, venn und Fran und Fran der Klienderger Lebensbersicherungs-Bant als gesten. Indigesten gefangen. Indigesten der Klienderger Lebensbersicherungs-Bant angugeigen, der Berlegte hat in innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in arzeilige Bedandung gesten der Klienderger Lebensbersichen aber Anneldung gesten ber Klienderger Lebensbersichen aber innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in arzeilige Bedandung zu begeben. Todesfälle mussen sieden der Innerhalb an Erricherungsbedingungen Kurschaft, die bem Berlage oder diese Klienderger Lebensberscherungsbedingungen Kurschaft, die bem Berlage oder diese konnellen gesten gesten find.

ili futa

1g ber 1

oren.

rung

bade

ng.

hen,

nen-

reise

Freitag, ben 3. Marg 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Anogabe umfaßt 10 Seiten

## Das Meueite vom Cage.

Pring Joachim.
Berlin, 8. Märg. Geftern nachmittag ab bie Ginftellung bes Bringen jachim von Breugen in bas 1. Garbeligiment gu guf im Beifein bes Raifers

Mbgeordnetenhand.

Berlin. 8. Mars. Das Abgeordneten-taus führte geftern die Beratung bes bandels. Etats gu Ende. Seute: Bau-

Bieleield, 3. Marz. Rach dem amtlichen Ballergebnis erhielten bei der Landtags-tras wahl für den verstorbenen Land-geschgeordneten Meyer (fonf.) (2. Minden) kalermeister Lineweg (fonf.) 484, fondt (Rtf.) 203 Stimmen.

Beendeter Schnharbeiterstreit.
Beisenfels, S. Mars. Der Zentralverlend ber Schuhfabritarbeiter betiof, bem Einigungsvorschlag der
Schollemmission in dem Schuhfabriferbeiterftreit auguftimmen.

Berlin, 8. Mars. Der berühmte Bros fot der Chemie an der Berliner Universia 1, san t'hoff, ist gestern im Alter von

Der bentich-ferbifche Bwifchenfall. Berlin, 8. Marg. Der beutiche Ge-ubte in Belgrad, Reichenau, der feinen den auf turge Beit verlaffen batte, ift auf

Rumanische Bablen. Betaren, & Marz. Bei den Wahlen int Abgeordneten fammer wurden mi dem ersten Diftriktswahltollegium 56 instructive. sieben Demokraten und sechs komie gewählt.

Die Beiobill. Landon, 3. Mary. Rach langer Debatte nide gestern abend die Betobill im eng-ichten Unterhause in zweiter Lesung mit Wegen 248 Stimmen angenommen.

Die Lage in Tripolis. Lenftantinopel, 3. Rärs. Das Minificerium Lenftern dementiert die Gersichte von der etung des Walt von Tripolis. Lens Italiens fei diesbegüglich fein mlangen gestellt worden.

bebeiba, 3, Mars. Geftern hat 3 gaet al da in Gegenwart hober Bramter und trangelischen Konfuln den erften Spaten-

Reues perfisches Rabinett.

Icheran, 3. Märg. Das neue Kabitit in nunmehr vom Regenten offiziell
manni worden. Am Samstag wird nach
nart Lidesleiftung das Kabinett vom Reman dem Barfoment vorgefielt merden

a Rabinett ift rein liberal. Totio, 3. Märg. 1200 in Totio lebende iselis de Studenten legten bei dem uniden Boischafter Prote it ein gegen bemache der Regierung, welche durch ihre in die Ration erniedrige.

dine Zentralbant für die Union. cwort, 3. Marg. Die Landestammer id entichieden für die Errichtung einer attalbant . Drganifation ber iten Staaten ertlart.

Amerifanifche Bollfragen. abington, 3. Marg. Der Finangans-bes Cenats empfahl die Annahme eines 6. dem Brafidenten die Bollmacht gur lien gegen die Lander au erteilen, die bie Ameritaner Ausnahmebestimmun-

Mus dem Peligebiet.
nerbburg, 3. Mars. In Ririn. indten Charbin, bat die Beft wieder groumfang angenommen. Die Strater Stadt find mit Leichen überfat.
benofterung hungert und der Mob

totio, 8. Märs. Die Japaner haben neit verzweigte Berschwö-in fin Korea meigte Berschwö-in korea entdeckt, die die Jerstörung toplanischen Gisenbahn bezweckte. 50 000 olationare follen für Diefen Gall en morden fein.

## Graf Aehrenthal.

Rußlands berricher, Jar Rifolaus, wird in einigen Monaten abermals in Deutichland ericheinen, weil seine Gattin die im vorigen herdte unterbrochene Kur an den Quellen des Taunus fortquiehen wünscht. Auch diese Weise wirt ihre Schatten voraus, und weitreichende Kombinationen werden an das bevorstehende sombinationen werden an das bevorstehende sombinationen werden an das devorstehende sombinationen werden an das der Kaiser von Ausland auf seiner Jahrt nach Westen dem Katser Franz Josefin und Westen dem Katser Franz des in Jicht einen Besuch abstatten werde. Auf seiner Reise nach Racconigi suhr der Zarbefanntlich in weitem Bogen um Desterreich herum. Rach dem Abschluß der Botsdamer Bereinbarungen ist aber unter deutscher Bermittelung eine Berkändigungsaktion zwischen Desterreich-lungarn und Rußland eingeleitet worden, und der glückliche Erfolg derielben soll demnächst durch das Erscheinen des Zaren am Dabsburger Sose gekrönt werden.

Bwifden ber aufrichtigen Beriöhnung ber beiden Beltmächte des europäischen Ditens fieht, wie man meint, die eherne Gestalt des Grafen Aehrenthal, ber die bfierreichijche Politif in der jüngsten großen Balkankrisis zum Siege über Rußland führte. Es ist deshalb nicht weiter verwunderlich, daß der zweimonatige Urlaub des Graßen Aehrenihal mit einem Rücktritt dieses Dipiomaten in Berbindung gebracht wird. In Wien ist nenerdings die Annahme entstanden, daß der Throniplaer. Erzherzaga Frank Ehronfolger, Erabersog Grang Ger-binand, bie Balfanpolitit Mehrenthal nicht dinand, die Baltanpolitit Aehrenthal nicht mehr in gleichem Maße wie früher mit feinem Einflusse in der Dofburg dede. Die Tatsache, daß der österreich-ungarische Botschafter in Konstantinopel, Markgraf Ballavicini, die Stellvertretung Aehrenthals übernimmt, bestärtt die Bermutung, daß die Lösung von Balkanfragen zwischen Außland und Desterreich-Ungarn vorbereitet merden foll.

Bie welt die Rombinationen über die Berminderung des fruberen guten Ginvernehmens awischen dem Thronfolger und dem Grafen Aehrenthal zutreffend find, läßt fich schwerlich ermeffen. Unter Leitung dieser beiden Männer hat fich Seherreichellugarn nach jahrachntelauger Stagnation zu einer frastwollen und zugleich porsichtigen ausmörtigen Kolitik und gugleich vorfichtigen auswärtigen Bolitif und zugleich vorfichtigen auswartigen Politit ermannt. Daß der Erzderzog, der Schloßherr von Edartsau, icon seit einer Reihe von Jahren eine sehr erhebliche Einwirkung auf die Benkung der Dinge am Wiener Ballplah ausübt, unterliegt keinem Zweifel. Man weiß, daß Kaiser Franz Foset feinen für die Jukunft des Habsburgerreiches entscheiden. sum Bau ber Babn Sobeida - den Goritt tut, ohne fich vorber mit dem Thronfolger verftändigt ju haben, der doch vorausfichtlich für die Folgen diefer Sand-lungen wird einfteben muffen.

Bie um jeben Thronanwärter, jo webt bie Legende ihre flatternden Geipinfte auch um ben Erzbergog Frang Ferdinand. Darum ift bas Gerücht, ber Thronfolger betreibe den Bechiel in der Leitung des Auswärtigen Amtes, mit großer Borficht aufgunehmen. Graf Achrenthal war recht eigentlich der erfte "ftarfe Rann" unter den Staatsman-nern Europas im zwanzigften Jahrhundert, und feine politische Energie hat die Brobe aufs Exempel bestanden. Mehrenthals Deifterhand durfte der Doppelmonarchie doch febr fehlen, wenn neue Schwierigfeiten auftau-den. Bohl nie feit ihrem Bestande haben die Delegationen Desterreich-Ungarns fo gun-ftige Berhaltniffe im Innern und Neugern vorgefunden, wie eben jest, und nie find bie Forderungen fitr Deer und Marine mit folder Ginmutigfeit bewilligt worden, wie in den jungften Tagen. Benn auch eine neue Mera in ber europäiichen Bolitit beraufgugieben icheint, in der niemand mehr die Gadel des Bolter-frieges leichtfertig entgunden wird, fo beruht ber Friede doch in erfter Linie auf dem beutichöfterreichischen Bundnis. Und die Festigung desfelben in verhängnisvoller Zeit, als König Eduard mit lodenden Bor-ichlägen nach Richl fam, gehört zu Aehren-thals unvergänglichen Berdiensten.

Richt jum erften Male mare es ja, daß eine Gingelperfonlichteit, fo verdienftvoll fie jei, höberen Rudfichten ber Staatsraifon gum Opfer fiel. Dier aber wird man nur win-iden dürfen, daß der "Bester Lloyd" Recht be-bält, wenn er die Gerüchte, die sich um den Urlaub des Grasen Aebrenthal spinnen, als eine unsimmige Kombination bezeichnet.

Rundichau.

Die Fenerbestatung in Breußen.
Bie gestern bereits gemeldet wurde, tit der Gesehent wurf betr, die fakultative Feuerbestatung in Breuße aktive Feuerbestatung in Breuße bestimmt, daß die Feuerbestatung nur in sandespolizeisich genehmigten Anlagen erfolgen darf, und zwar nur, wenn der Berstorbene die Feuerbestatung selbst angevrdnet hat und von der Ortspolizeisbesorde feine Bedenken gegen die Feuerbestatung bestehen, wenn bestonders ein Berdacht, daß der Tod durch eine krasbare Handlung herbeigeführt worden ist, nicht vorliegt. nicht vorliegt.

Die reichsländische Berfassung.
Die von zuverlössiger Berliner Seite gemeldet wird, haben die Berhandlungen, die der Kanzler mit den einzelnen Bundesitaaten bezüglich der elsa selothringischen Berfassiglich der elsa sechtringischen Berfassungsfrage geführt hat, zu einem gewissen Abschlutz geführt. In nächter Boche und zwar am Dienstag oder Mittwoch, wird die Kommission wieder zusammentreien. Der Bundesrat wird solgende Borschläge machen: Die Autonomie wird abgelehnt, ebenso der lebenslängeliche Stattbalter. Dagegen wird manden Elsas-Lothringern die 8 Bundes-ratsstimmen gestatten, Benigstens sollen den Eliaß-Lothringern die 3 Bundes-ratöft immen genatten, Wenigkens sollen diese Stimmen in wirtschaftlichen Fragen aur Geltung sommen tonnen. Man nimmt an, daß die Eliaß-Lothringer mit diesen Bor-ichlägen einverstanden sein werden, weil sie wenigstens einen gewissen Abschluß bringen. Das Zeutrum soll auf diese Vorschläge be-reils eingeschwenkt sein. Weiter sei anzu-nehmen, daß ungesähr in dieser Richtung bin die Borlage angenommen werde. die Borlage angenommen merde.

Antrag jum Kommunalabgabengelet.
Einen Antrag auf Abändernung des Kommunalabgabengelet.
Einen Antrag auf Abändernung des Kommunalabgabengelets. bat im Abgeordnetenbaus der freifoniervative Abg. Frhr. von Zedlit eingebracht. Danach follen fünftig Zuichläge zur Staatseinfommentener erft dann der Genehmigung der Regierungsorgane bedürfen, wenn sie über den anderthalbsachen Sat der Staatseinfommensteuer binausaehen. möhwenn fie über den anderthalbfachen Sat der Staatseinfommenstener hinausgehen, während bekanntlich bisher diese Genehmigung schon ersorderlich in, wenn die Zuschläge über den vollen Sat der Staatseinfommensteuer binausgehen. Durch den Antrag ioll den Gemeinden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Zuschläge aur Staatseinfommensteuer die Anfoldige aur Staatseinfommensteuer die an 150 v. d. zu erhöhen, ohne daß eine staatseinfommensteuer der Selbstverwaltung eintritt.

Beibliche Gewerbeaufficht. Der gegenwärtig jur Beratung fiebende Gtat der Sandels- und Gewerbe-verwaltung bringt wieder die Ginfiellung von vier etatsmäßigen Stellen für weibliche Silfsträfte des Gewersbeauflichtsdienstes. Derartige Silfsträfte wurden auerst am 1. April 1900 versuchsweise eingestellt. Sie haben sich im allgemeinen bewährt und sind den vorgesehten Gewerbe-Iniveftoren eine wirfliche Dilfe ge-weien. Es wird deshalb beabiichtigt, fie dauernd beizubebalten. Nachdem fich die al-teften von ihnen bereits über gebn Jahre im Dienfte befinden, jollen, wie ermabnt, gu-nachft vier etatsmäßige Stellen geschaffen werden. Als Befoldung für fie ift bas Gehalt ber Klaffe 11b (Anfangsgehalt 1650 M, fteigend in fünfachn Jahren bis auf 2700 M) der Befoldungsordnung und der Bohnungsgeldzuschuß der Tarifflaffe IV in Aussicht

Bastwirte und Parteien.

Der Deutsche Gastwirtsverband nimmt in einem Aufruse au den kommenden Reichstagsmahlen Stellung. Er fordert darin die Gastwirte aus, sich der ir en giten Reutraliät den Parteien aegenüber an besseigen. Beiter wird gefordert, alle Fälle von Berrusserklärungen durch eine Partei zur Renntnis des Berbandes au bringen, damit man aus Grund des S 828 des B. G.-B. dagegen vorgehen könne.

Pommerus Oberpräsident. Gaftwirte und Barteien.

Der "Bommerichen Reichspoli" wird von aut unterrichteter Seite mitaeteilt, daß der Oberprässent der Proving Pommern, Freiberr von Maliaban, wahrscheinlich am 1. Oftober d. J. in den Auhestand treten wird, daß aber über die Reubesetung des Präsidiums und teinerlei Bestimmungen gestraffen worden sind troffen worden find.

Die böhmische Ausgleichöfrage.

Bon neuem hat fich der areise Raiser anfaegeben, weil sie durchaus unrentabel fet. Abg. Fegter (i. Bo.): Benn höhere digung amischen Deutschen und Preize notwendig find, so ift dies nur eine Tidechen in Bohmen eingesent. Wie aus Folge der Bollpolitit der Rechten.

Budapest gemeldet wird, kam der Kaiser bet dem Eercle nach dem Delegationsdiner mit den Delegationsdiner mit den Delegierten Professor Bachmann und Dr. Kramarich wieder auf den Ausgleich in Böhmen zu sprechen. Kramarich erflärte, es sei begründete Soffnung filt das Zustandetommen eines Einvernebmens vorhanden. Bachmann sagte, daß durch die wochenlangen Ausgleichsverbandlungen eine gewisse Ermüdung und Erschlaffung der Abgeordneten eingetreten sei. Der Kaiser meinte, die Hoffnung dum Gelingen einer Bereinbarung set aber vorhanden, wenn nur die Radisalen auf beiden Seiten es nicht verhinderten.

Frankreichs neues Ministerium.
Das neue Rabinett fest fich endgültig wie folgt aufammen: Borfit und Inneres: Monis; Justis: Antoine Berrier; Aeußeres: Eruppi; Arieg: Berteaux; Marine: Delcasie; Finanzen: Caillaux; Unterricht: Steeg: Offentliche Arbeiten: Dumont; Dandel: Masse: Acerbau: Pams; Kolonien: Wessimp; Arbeit und foriole Finanzen: und fogiale Gürforge: Baul Bonconr.

Spanien und der Batilan.
Die Bedingungen, unter denen, wie gemeldet, der Batilan fich bereit erklärt hat,
mit der ipantichen Regierung von neuem in
Berhandlungen über die Frage der Bermin,
derung der Orden und religiösen Korporationen einzutreten, find solgende: 1. Die
unen Berhandlungen sollen die Bestimmungen des Kontordats und die Mrundläbe des neuen Servanolungen wien die Beitimmingen des Kontordats und die Grundfäte des fanontichen Rechis derart zum Ausgangspunft nehmen, daß teine Aenderung in der juristischen Stellung der Orben und Kongregarionen ohne vorherige Berkändigung mit dem Geiligen Stuble eingeführt wird 2. die Berhandlungen follen auf den Teil des Bereinsgesebes, der die religiösen Gemeinischaften behandelt, ausgedehnt merden: 3 die ind ten behandelt, ausgedohnt werden; 3. die fpa-nifche Regierung darf mabrend ber Dauer der Berhandlungen feine Berffigung erlai-fen, die den Berhandlungen vorgreifen

Berfassungöresorm in Griechenland. Die Kommission aur Ueberarbeitung des ariechtichen Berfassungs. Revtstonsentwurfes legte sieben Artitel nebst dem Begründungsbericht vor. Die von der Kommission vorgenommenen Kenderungen sinden wenig Justimmung. Richt einmal die Regierung ist damit einverstanden. Allegemeine Berurteisung findet die Resierang in gemeine Bernriellung findet die Beich ran. finng der Prekfreibeit durch An-drohung der Beichlagnahme, der Strafver-folgung und des Zeitungsverbots im Falle der Beröffentlichung ftaatsschädigender Rach-richten über Armeefragen und Angelegenbei-ten der auswärtigen Bolitik. Man behauptet, daß diese Berschärfung der Bersaffungsbe-ftimmungen auf Rachluch des früheren Mi-nisterpräsidenten Dragumis gegen die Bresse auruckauführen sei Ront vollag fact in der aurudaufihren fei. Bentgelos bat in der Rammer erffart, das Rabinett werde gurud-treten, wenn die Rammer die von ber Berfaffungefommiffion an dem von der Re-gierung eingebrachten Geiebentwurf aur Reviffon der Berfasiung vorgenommenen Aban-

Radrichten aus Bladimottof befagen, bag in Befing ein Thronwechfel fich porbereite, und daß auch die Europäer gefahrbet feien. Meldungen aus China felbit über ben teien. Meldungen aus China felbit über den drobenden Ausbruch pon Unruben liegen zur Stunde nicht vor. — Schon jeit längerer Zeit macht sich in China eine Stimmung gegen die Mandichudvnastie gestend. Der Regent, Prinz Chun, der Bater des Katiers Bu-bi, bat es bisher aber siets verstanden, folche Bestrebungen niederzuhalten.

# Deutscher Reichstag.

(139, Sigung vom 2. Mar; )

Die Beratung des Militar-Etats wird fortgesett. Abg. Roste (Cog.) mendet sich gegen die Forderung boberer Breife für die Pferde.

Abg. Rogalle von Bieberftein (toni.): Die Barmblutgucht muß gefordert

merden.

Mbg. Gogling (i Bu.): Gobere Breife b gerechtfertigt. Bedenfen Gie bas große Rifito der Budter. Abg. Barenborn (Ro.) ftimmt ben

Ansführungen gu. Abg. Greiberr von Gamp (Rp.) ertlart. er babe auf feinem Gute

Freitag

Abg. Dr. Beder Soln (Bir.): Boher soll der Landwirt die Mittel nehmen, wenn wan ihm nicht höhere Breise bezahlt.
Generallentnant Bandel: Im Jahre 1910 ift der Etat nicht überschritten worden. Bir hoffen, daß für 1911 die Breise nicht ftets gen werben.

Abg. Fegter (f. Bp.) erffart es für not-wendig, die mittleren und fleineren Buchtbetriebe bedeutend gu vermehren. Abg. Dr. Baaiche (Rtf.): Die

Barmblutaucht

follte man möglichft ba laffen, wo fie boden-

Ariegeminifter von Seeringen er-tlart, die finangiellen Reiche-Intereffen mur-ben jedenfalls bei dem Antauf von Remonten

forgialtig gewahrt. Die Aussprache ichließt. Beim Militar-Ergiehungs- und Bildungsweien befürmor-tet Abg. Dr. Muller-Meiningen (fr. Bp.) eine Refolution, wonach ben Militarpflich-Musbilbung befiben, Bergunftigungen bet der Musübung ber Militar-Dienftpflicht bewilligt

Abg. Dr. Cuno (f. Bp.) hebt bie Bebeutung der guten

turnerifden Ausbilbung

Rriegeminifter von beeringen: Bir unterfcaben die Bedeutung des Turnens für bas beer nicht, aber man darf nicht au weit geben. Es ift unmöglich, die Dienftgeit au verfürzen.

Es iprechen dagu noch die Abgg. Dr. Bo-ride. Freiherr von Richthofen. Mil-fer. Meiningen. Schöpflin und Dr.

Die fortidrittliche Refolution mird ichlief-lich auch in ber modofigierten Gaffung ab-

Beim Artiflerie, und Baffenmefen for-bert Abg. Beber (Rtl.) für die Sandwerter

in Spandau eine Teuerungsgulage. Abg. Dr. Schirmer (3tr.) begründet eine Refolution, die den weiteren Ausbau der Arbeiter-Ausichuffe fordert. In einer ameiten Refolution forbert ber Redner Muf-

befferung ber Lohne. Abg. Baul u-Boisbam (tonf.) filmmt ben

Bentrumsrefolutionen au. Generalmajor Banbel: Die Musgaben Boblfabriseinrichtungen Jahr au Jahr. Gine Tenerungsaulage ton-nen mir ben Sandwerfern nicht gewähren. Abg. Boble (Gos.) erörtert bie Berhalt-

Straßburger Bertftätten.

Rriegsminifter von Beeringen ver-

eine Strafgruppe nicht exflicte.
Abg. Potthoff (f. Bp.): Die Resolution des Zentrums ift ein inbaltsloser Reflamennd Agitationsantrag.

Beute: Beiterberatung.

## Goldabfluß.

Der prenfifche Bandelsminifter @pdow ber im Abgeordnetenhaufe Gelegenheit nahm, fein Urreil über die Ginführung von auslandifden Bertpapieren in Deutichland absugeben, gab eine ichr brafti iche Schilderung ber Art und Beije, wie das Bublifum feine Papiere ju erwerben pflegt. Es ift erftaunlich, jo führte der Minifter aus, wie menig man fich um die Beichaf fenbeit ber Papiere tummert. Das Bublifum fieht nicht nach dem Profpett, fondern es gehi au dem jungen Mann am Bantichalter und fragt: Bas foll ich zeichnen? Unbejeben folgt fragt: Bas foll ich zeichnen? Unbeleben folgt man dem gegebenen Kat. Mit Recht bemerfte der Handelsminister. daß die Regierung und die Geseygebung für diese Leichtsextigkeit nicht verautwortlich gemacht werden können. Mit neuen ausländischen Bertpapieren wird demnächst der deutsche Effektenmarkt überschwemmt werden. Großzügige Eisenbahuprojekte sollen mit deutschem Kapital in

Brafilien gur Ausführung gebracht werden. Gine Bahnlinie von Taquar nach Baffo Fundo wird die Ouverture gu einem Riefenwert bilben, bas ein Bahnnet durch alle Bonen Brafiliens bringen foll. Um die gewaltigen Unternehmungen gu fordern, mill er brafilianifche Staat Bollfreiheit fur bas eingeführte Baumaterial gemabren. Da ein Rongern von beutichen Banten bie Bahnbauten fapitalifieren will, fo wird verichiebenen 3meigen unferer bentichen Induftrie aller Bahriceinlichfeit nach eine große Anjahl von Aufträgen gufließen, was sehr er-freulich sein würde. Andererseits wird aber das deutsche Kapital wieder in Masien in B Ausland abwandern, da die Papiere haupt-iächlich in Deutschland zur Auflegung ge-langen dürften. Das Publitum geht dann wieder jum jungen Mann am Bantichalter und fragt: Bas foll ich geichnen? Und ber junge Mann antwortet: Rehmen Gie Rio Grande do Gul!

Die Grage, ob die amerifaniiden Bahnen nicht überfapitalifiert werden, jollte immer ernftlicher erwogen werden. Die fortichreitenden Produttionsfteigerungen, die fich in den jungften Jahrgebnten in allen Teilen Ameritas beobachten ließen, und die raich fteigende Ronfumtionefraft der Bevolferung haben awar dagu geführt, daß fich fogufagen Papier in (Bold vermandelte. Aber die hohen Dividenden tonnen unr gegahlt werden, wenn die gegenwärtigen hoben Grachtiabe und Paffagierpreife beneben bleiben. In vielen Staaten Rord- und Gudamerifas merben jest von den gejetgebenden Rorpericaften Berfuche gemacht, von den Bahnen eine Berbiligung der Tarife zu erzielen, und die Bevölkerung will dies jogar erzwin-gen. Es dürfte zu Kömpfen und Krifen kom-men, die den Einnahmen und Dividenden fehr gefährlich werden können. Die Durchführung der Forderungen, die jest vielfach an die Banfgeiellichaften gestellt werden, per-mag für manche den Ruin bedeuten, aumal wenn ausländisches Geld in den Unterneh-mungen fiedt, wird man um fo rudlichtslofer porgeben, Das Bublifum moge alio Cubows Mahnungen bebergigen. Staatsfefretar Del brud bat jungt den Beginn einer "aufftei-genden Konjunftur" verfündet. Es mird dann auch in Dentichland viel Geld für die Induftrie erforberlich fein.

#### Meues aus aller Welt.

Genidftarre. Drei Rinder eines Lohntutichers in Banreuth find an Genid-frarre erfranft. Das Saus ber Familie warre erfrantt. Das Saus ber Samilie wurde sofort abgesperrt und iamiliche Familienmitglieder in einem Kranfenhaus gur weiteren Beobachtung untergebracht. Der Bater ift indeffen von dort entwichen und mirb eifrig gefucht.

Sinrm und Gewitter. Ans Minden wird gemeldet: Bie überhaupt in Beltsdeutschland herricht auch bier ein orfansartiger Sturm; während einer halben Stunde ging ein furchtbares. Gewitzter nieder. Die Riibichläge waren von enormer Deftigleit, der Regen wollenbruchartig. Aus Elberfeld wird harfer Hagelsichlag geweldet. idlag gemeldet.

Bor freudiger Erregung geftorben. por dem Laudgericht 1 in Berlin der Broges des Arbeitere Spiemer au feinen Gunften enticiteden murde, geriet er in eine derar-tige feelische Erregung, dof er einen Derafchlag erlitt, der ben fofortigen

Tod aur Folge batte. Liebesdrama. In einem Sotel in der Gidendorffirage in Berlin versuchte in der vergangenen Racht der 22 Jahre alte Sandlungsgehilfe Sampe feine Geliebte und fich felbit au erichteften. Beibe murt ichmer verlett nach ber Charitee gebracht. Beibe murben

Die Leiche im Balbe. 3m Rutbiner Balb bei Duidnif in Bofen murde ein in ben 40er Jahren frebender unbefannter Mann mit einer ich weren Schabelverimmeren legung tot aufgefunden.

# Lotales.

Biesbaben, 3. Marg.

#### Reidistagswahl in Wiesbaden.

Beguglich der Ginigunge Berhandlungen Bezüglich der Einigungs-Sethandlungen amischen den liberalen Barteien wird und Folgendes geschrieben: "Die in der Bartburg-Bersammlung am 28. Dezember 1910 gewählte Siebenerkommission hatte zum Iwed der Einigung der liberalen Parteien im aweiten nassausichen Wahlkreis die Bertreier der beiden Parreien auf den 27. Irebenar zusammenberufen. Sie ertlärte denfel-ben, daß es ihre Aufgabe nicht fein fonne, in diesem Stadium der Berhältniffe ihrerfeits einen Einigungs-Randidaten vorzuschlagen. Sie glaube vielmehr, nur dagu bernfen gu fein, den liberalen Barteien die Bege für

eine Einigung au ebnen.
Bon diesem Standpunfte aus empjahl fie folgende Richtlinien: Die beiden aufgestellten Randidaten treten gurud. Die Barteien fiellen einen gemeinschaftlichen Kanbidaten auf und verpflichten fich, mit allen Kräften für denselben einantreten. Die Answahl der Kandidaten bleibt späterer Bereinbarung vorbehalten. Zweds Auswahl des Kandidaten tritt ein Ausschuß ausammen, au welchem jede Partei drei Mitglieder entsendet. Wird der Kandidat von der Bolfspartei getellt, gilt Folgendes: a) Die Boltspartei verpflichtet fich, ihre Gesinnungsgenosien im 1. und 4. Reichstagswahlfreis zu bestimmen, ichon im ersten Bahlgang für den nationalliberalen Kandidaten einzutreten. b) Sie verpflichtet sich, für die kommenden Landtagswahlen die Randidaten der nationalliberalen Partet in den Bablfreisen Biesbaden-Stadt und Land mit allen Kräften zu unterkühren unter Berzicht auf eigene Kandi-baturen. Bird der Kandidat von der na-tionalliberalen Bartei gestellt, gilt Folgendes: a) Die Nationalliberale Bartei tritt für die fommenden Landtagswahlen am die Bolfspartei das Mandat Biesbaden. Stadt ab und verpflichtet fich, für beren Ran-bibaten mit allen Rraften eingutreten. b) Die Bolfspartei verpflichtet fich. für bie fommen-ben Landtagsmahlen den Randibaten ber nationalliberalen Bartel in Biesbaden-Land unter Bergicht auf eine eigene Kandidatur mit allen Kraften zu unterfrühen. Die Boltspartei verpflichtet fich, ihre Gefinnungsge-noffen im 1. und 4. Reichstagswahlfreis 3u veranlaffen, die Kandidaten ber nationalliberalen Bartei im erften Bablgang au un Wilr den 5. Reichstagemablfreis ferititten. bleiben befondere Abmachungen vorbehalten.

Bon den Bertretern der beiden Barteien wurde allerfeite der gute Bille der Giebenerfommiffion und der hinter ihr fiebenden Babler anerfannt. Es murbe auch mit mehr ober meniger Bestimmtheit anerfannt, daß bei Nichteinigung der beiden Barteien die Gefahr beitehe, daß feine derielben bei der bevorftebenden Reichstagmahl in die Stichwahl gelangen werde. Tropbem fonnte eine Einigung bis jest nicht erzielt werden, da jede Partei auf dem Standbunft beharrt, nur wenn sie den Kandidaten für den Reichstag fielle, fonne auf einen Sieg gerechnet werden. einen Sieg gerechnet werden. Die national-liberalen Bertreter machten insbesondere geltend, daß ein großer Teil ihrer Bahler ju den Freifonservativen abidwenten werde, wenn die Nationalliberalen ju Guniten der Botfspartei gurudtreten. Gie mollten gwar an der Randidatur Bartling feineswegs feithalten, jondern jeien gern bereit, auch einen linfsstebenden Nationalliberalen zu afgeptieren, den dann berr Bortling al-lenthalben aufs Barmfte empfehlen werde. Misbann murbe für Bartling bas Landiags. mandat bleiben. Rur eine volksparteiliche Reichstagskandidatur hielten fie für abiolut aussichtslos, weil ein Uebergang von dreibis viertaufend nationalliberalen Stimmen auf den Konfervativen diefen in die Stich-mabl bringen werde. Die Bertreter der Bolfspartet dagegen waren ber Anficht, daß eine nationalliberale Randidatur, insbefonbere die bes herrn Bartling, eine fo erbeb-

nach fich gieben würde, bag taum eine Mat. licht für fie fein murbe, in die Stichwohl !fommen, geschweige denn, gewählt ju mer ben. Die Besprechung ift unter biefen Ils ben. Die Beipremung in anteren la ftanden einstweilen ergebnistos verlanien Die Bertreter der beiden Parteien haben aber veriprochen, die von der Siebenertom miffion entworfenen "Richtlinien" mit ber beiderseits gemachten Borichlägen ihren be rufenen Barteiorganen voraulegen.

#### Die Schnellbahn Wiesbaden-Frankfurt.

Bährend es mit der Erbauung der ciel trifchen Schnellbahn Bicsbaden-Franklung einstweilen noch gute Bege hat, bant die A. E..G., die nach ihrer Jusion mit den Jelten, und Guilleaume-Lahmeverwerfen beute and als einstige Unternehmerin der Schnellbahn Bicsbaden Frantfurt au betrachten in. würde hier weniger intereffieren, wenn nie, in dem Bertrag awifchen ber Gefellicatt nat der Etadt Berlin eine Angabl welentlich Bunfte glatt geregelt maren, über bie bie leider noch immer feine Einigung awifen den beteiligten Intereffenten ergielt merbe-

Die Frage ber Beteiligung der Stadt in in der Beile geloft, daß die Stadtgemeinde die Salfte des Anlagetapitals durch Ausgab-von Obligationen beichaffen wird. Bon der von Obligationen beichaften wird. Bon bei 11 Millionen, welche die Strede Biesbahrn Frankfittt nach einem Boraufchlage fente, bonnte natürlich nicht die Gälfte auf die Städte entfallen, wie in Berlin, wo es im um eine Bahn innerhalb der Stadt bandell, fondern naturgemäß hätte die Gesellicheit ben größeren Teil, den aweitgrößten Granffur und den fleinften Teil des Anlogekoptals Biesbaden aufzubringen. Berlin vorti aipiert aber auch am Gewinn des Unterneh mens, das fonnte bier nur foweit in Groe tommen, ale die Bahnlinie die beiden Etabie beam, ihr Gebiet berührt.

Auch die Frage der Erwerbung bi Unternehmens ift im Berliner Berte alatt gelöst. Bahrend dort die Stadt als Erwerberin in Betracht kommt und ihr das Ankaufsrecht nach 30 Jahren aufleht, bat de der Schnellbahn Biesbaden Frankfurt der Staat bezw. die Eisenbahnverwaltung in das Ankaufsrecht vorbehalten und will in beloedbalten nur eine Langeispundener bas Antautsrecht vordenatten und mit wolgedeffen nur eine Konzessionsbauer von 30 Jahren augesiehen. Bisher bat die Unternehmerin sich dagegen gesträubt, weil die Konzessionsbauer zu furz sei. In Berlin is die Konzessionsbauer 30 Jahre, aber nach machten beginnt die Berechttgung zur Erweibung. Jedenfalls zeigt das schnelle Zuhandernen des Berliner Bertrages mes kommen des Berliner Bertrages, was er reicht werden kann, wenn die betelligten Interessenten gewillt sind, sich gegenfeitig Kongessionen zu machen.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Major von Duisburg-dosenen (Gr. Burgitraße 3, 1.): — Offisier von Eifenbart: Rote : Dertiteum von Granrod-Arotofchin (Dotel Mehler): — Oberfentn. von Ovm en Berlin (Rhein-Dotel): Dberregierungerat Gd u d - Roln ibett

Raffan u. Cecilie). Die Beerdigung der Rellnerin Lucat, die fid am Mittwoch morgen ericos, findet noch nicht ftatt da die Bolisei die Leiche, die mittlerweile pon, alten Griedhof in die Leichenhalle bes Ruth friedholes überführt murbe, noch nicht freist-geben bat, - Auf Bunich teilen wir mit, bak ib fich bei bem in Grage tommenben botel, in ben

die Ausat ihrem Leben ein Ende seite, nicht und den "Münchener dof" handelt.
Aus der Garnison. In diesem Jahre erfolge die Aushändigung der Ariegsdeorderungen und Baknotisen in der Zeit vom 10. dis 20. Män. Die die sieht noch nicht zur dienklichen Kennmis gedrachten Bohnungsveränderungen find seint zu melden. Jeder Neum der bis zum 25. Wärt. su melden. Beder Mann, der bis sum 21. 90 abende feine Kriegsbeorderung ober Bannotis tr balten bat, bat diefes sofort schriftlich oder mind lich anzuseigen. Die vom 1. April ab nicht meb gliftigen alten, roten Rriegebeorberungen und b weißen Bagnotigen mit rotem Rand find a. 1. April burch die Mannichaften felbft gu ber

#### Blut, Blutkörperdien und Blutfarbitoff.

Unter Blut verfteben wir bie Gluffigfeit. welche in einem geichloffenen Robrenfuftem, ben burditromt, bierbei ben einzelnen Rorperteilen ibr Rabrmaterial liefert, aber auch basu bient, die durch ben Stoffmediel unbrauchbar gewordenen Gewebebeffandteile aufaunehmen und fie bum Bwede der Ausscheidung in besondere Or-gane au leiten. Das Blut ift felbst aufgelofter Nahrungeftoff und vermittelt im Berein mit bem Luftiquerftoff die gefamte Ernabrung und Doglichfeit sum Leben. Es ift bei bem Meniden und bei ben Birbeltieren rot; bei den Birbellofen, violett blaulich und gelblich; viele Burmer baben rotes Blut (Regenwurm).

Das Blut des Meniden erideint bem unbemaffneten Auge als eine Hare Gluffigfeit, als eine einfache, einbeitliche Substans; bem ift aber in Birklickeit nicht fo, wie die lehrreiche Darftellung Dr. M. Baumanns in ber Dalbmonateldrift Ratur und Ruftur" seigt. Es ftellt eine Lofung febr tomplisiert susammengeseter periciedener Stoffe dar. Dies lehrt die mitroftopische Unter-fuchung eines Blutstropfens. Unter dem Mi-frostop bemerkt man eine sehr große Zahl röttlichgelb gefarbter Scheibchen und farblofer Rugel-den. Die erfteren find die jogenannten roten, die letteren die weißen Bluttorperden: auf ein mei-Res Blutforperden tommen im Mittel 420 rote. Past man ferner Blut rubig fteben, fo fest fich ein rotes Gerinniel ab: es ift dies ber fogenannte Bluttuden, beftebend aus den roten Blutforper-den und dem Galerftoff Gibrin, Ueber dem Bluttuchen befindet fich dann eine flare, belle, farblofe Bluffigfeit, welche Blutwaffer ober Blutplasma ober Blutferum genannt wirb.

Language me landadhess

millimeter Blut fand man 5 Millionen folder Rörperden.

Die roten Blutforperchen beiteben aus einer ichleimigen Maffe, die man Brotoplasma nennt, meldes ein Gemild pon fehr fompligiert gufammengelebten demtiden Gubitangen baritellt. Beit aus überwiegen barin die Broteine, auch Gimeitforper genannt, die nur im lebenden Organismus vorfommen und von den Elementen (... Grund-ftoffe) Roblenftoff, Sauerstoff, Bafferftoff, Stid-ftoff und Schwefel aufgebant werden. Dem tom-plisierten Ban verdankt das Protoplasma auch die Gabigteit, auf febr mannigfache Beife demifc su reagieren. Das Brotoplasma ift ber Saupt-bestanbteil jeder lebenden Belle, aus welchen alle Organe gufammengefest find, wie die Bienen-mabe aus Bienensellen gufammengefest ift: es ift fogar die Gubftana, die ber Belle bie Lebens. äußerungen vermittelt.

In bem Brotoplasma ber roten Bluttorperden befindet fich nun auch der rote Blutfarbitoff, Dacmoglobin genannt. Bill man ibn rein gemin-nen, fo malcht man bas obige rote Gerinniel mit Baffer aus, um es vom Blutferum au befreien. Dann ichuttelt man ben roten Reit mit Mether, wobei die Gettichicht bes Brotoplasma aufgeloft wird, mabrend fich ber Garbftoff im Baffer verteilt und fic auflöft. Berfest man die mafferige rote Lolung mit Alfobol, fo erhalt man icone, burchfichtige, feibenglangenbe Ariftaliden von ro-tem Blutfarbitoff. Die demifde Unterluchung ergab folgende Bufammenfenung diefer Rriftalle:

0.43% Eifen.
50.85. Kobienftoff,
7.32. Bafferftoff,
16.11. Stiditoff,
21.84. Saverftoff,
0.38. Schwefel.

Die Eigenicatt des Blutfarbftoffee, Cauerftoff Betrachten wir die roten Blutförperchen etwas naber. Sie stellen Scheibden oder Städden por. leicht absugeben, und dann wieder leicht aufzunehmen, verleiht ihm die dähigleit, seiner so wichte nachdem man sie von der Fläche oder von der Stüden Nulgabe zur Erhaltung des Lebens gerecht zu werden. Das Blut kommt auf seinem Wege durch die Lingen Millimeter: die Dicke som Millimeter. Das Blut kommt auf seinem Wege durch die Lungen mit der eingeatmeten Luft inzegen ist ihre Ansabl recht groß. In I Kubit-

Ognbaemoglobin verwandelt. In den anderen Rorperorganen tommt nun bas Blut mit abgenüsten, verbrauchten Stoffen in Berührung, mo-bei biefe bem Oxubaemoglobin Sauerftoff entsieben und dabei verbrannt werden. Der Roblenftoff bes Eiweißes, bes Gettes, ber Starte nim. unierer Rabrung, gebt über in Roblenfaure, welche bei unferer Atmung ber Atmolobare gurudgegeben und von den Bflansen vermittele bes grunen Blattfarbftoffes und ber Connenftrablen unter Bubilfenahme ber falpeterfauren Calse ber Erde und von Baffer wieder in Eiweiß uiw aurudverwandelt wird. Berbrennt Roblenftoff, fo wird Barne gebildet; auf diese Berbrennung ift uniere Rorpermarme surudguführen. ftellt aber ein Refervoir von Araften bar, bie burd bie Borrichtungen ber Mafchine, bier bes Meniden, in Bewegungen ber Musteln umgefest werden, in dewegungen der Arbeiten verrichten fann. Kehrt nun das Blut in die Lungen su-rück, so wird es wieder in Crohaemoglobin ver-wandelt und beginnt von neuem den Lebensproses aufrecht su erbalten.

Benden wir uns jest der Blutfluffigfeit su. Das Gerinnen des Blutes ift auf die Abicheibung bes gelöften Galerftoffes, Fibrin genannt, surud-sufubren. Er fallt mit ben roten Bluttorverden auführen. Er iallt mit den roten Bluttorverwen als Bluttuchen nieder. Das seines Faseritosses beraubte Blasma beißt "Gerum", eine klare, gelb-lichweiße Flüssteit von bober chemischer Insam-mensehung. Auffallend ist der bobe Gebalt an Rochsals: auf 5 Kis Blut sommen 45 Gramm Rochsals: es veransakt wahrscheinisch die Bildung

einiger Beit der übrigen Bellmaffe an Umf nicht nachfteben. Die Leutochten find auch baburd febr merfwürdig, daß fie die Blutgefasmanl durchbrechen, im gangen Organismus ferums bern und alle fremdortigen Stoffe entfernen, fie wieder an bestimmten Stellen ausidelber Diefe Auswanderung der Leufornen fdein be Giterungen. Entaundungen, wo ichliedte Robert fafte an die Rorperoberflame ausgeftonen me eine große Rolle zu svielen. Man batte dats diese alle Gewebe durchziebenden Banderschli-mit Genbarmeriepatrouillen und mit der Beidal beitsvolizei des Zellenstaates verglichen. Zie er weisen lich im Boreln mit den Mustern. weisen fich im Berein mit dem Blutfernm, weiden ebenfalls befähigt ift, Batterien und fremb. Zellen zu serftören, von großer pholiologischer Birfung und bilden eine außerft zweddienich. Echun- und Abwehrvorrichtung gegen icablick Gindringlinge.

#### Theater und Mulik.

3m Königlichen Theater gelangte Bee bovens "Fidelio" jum erftennale in die fer Saison jur Aufführung. Der genalise Eindruck, den diese Oper während der letzighrigen Maifeitworftellungen infolge jarglitiger Einstudierung und des maleriden faenischen Rahmens erzielte, war auch geber wieder zu tonftatieren und gab im den mensehung. Aufsallend ist der hobe Gebalt an Rochials: auf 5 Kilo Blut sommen 45 Gramm Aschials: es veransaht wahrscheinlich die Bildung den kerden und auf sin der genfastes. Das Serum selbst besieht aus 90 Prosent Brüsen und 7 bis 9 Prosent Eiweiß: der Reit seht sich ausammen aus Zuder, dett und verschieden Ernen wir dem veiße, sarblose, sogenannte Lentscwien: sie wurden 1770 entbedt, siellen weiche, büllenlose, der wahrschein in erner orcheitralen Gesichtspunkten aus Protoplasma dar. Unter dem Riselden won Riselden won Riselden won Riselden won Riselden won Riselden won Riselden Riselden Riselden won Riselden R

effurt te M.

ortrog at bei R. III

ifen:

in die maltiger i lest i gerichen geitern de durch nb. die eisung aglien. Berteelt, ibr gebeurn auf ins re-

Ginwohner Biesbadens nicht aus der Auf-gene beraustommen und daß der Gesprächs-im dem jebt, nachdem die Faschingsseit glüc-hinter uns liegt, wenig beigesteuert wird, Bieberum ift es ein junges Menen das jähtings das Leben von fich warf od durch einen Coun in die linte Bruftfeite. dem derson, dem Tode überlieferte. Der abre alte Jolef Loch aus Rennerod im malbe, um den es fich bier handelt, ftand full porigen Jahres als Rellner in Dienften Reftaurateurs in der Schwalbaderftraße, in er Rabe bes Ganibrunnenplates. Der junge un mar wegen feines rubigen, itillen Befens allen Baiten, die bie Birticaft befuchten, febr ebt und anherst sportam. So foll er im lehten en Jahre 300 M gespart und an seinen mit-sien Bater — die Mutter ist schon vor längerer ben festen Bochen fiel allgemein fein ver-Beien auf, bas er, nachdem er pon einem bei feinem Bater und feinen Beidmiftern nufaetebrt war, sur Schau erug. Seine Arbeit richtete er awar wie auvor: pfinftlich und ge-fenbaft, doch saß er in seiner freien Beit oft und träumte vor sich bin. Benn ibn dann die ute fragten, was ibm feble, fo gab meder seine oder ausweichende Antworten. Am knacktödenstag begab er sich noch auf den essendall in ein biesiges Restaurant, von dem nen morgen beimkebrte. Bahrend er ern morgen noch fröhlich war, ftellte fic balb wieber feine alte Traurigfeit und Bertieit ein, die am Abend ihren Rulminations-te erreichte, als er bei dicht befetter Birticaft uft erreichte, als er det dicht belebter Wirtschaft einem Revolver spielte und schließlich einen das abgab, der in die Wandverschalung einsen. Bestürzt forangen die Gäste in die dide, sie der Reinung waren, Koch sei geistesgestört, al die Vordlungen, die ihm der Wirt daraufmachte, sommerre er und rief ein liber das der Ral: "Allmächtiger Gott!" Gestern frühren siehe ihm der Riet inn, das er de ibm ber Birt die Mitteilung, bag er porgeftrigen Abend au entlaffen, da fonft Behich feine Gafte dem Lotal fernblieben. Loch uberie darauf nichts. Gestern mittag gegen uberte darauf nichts. Gestern mittag gegen ubr war der Wirt mit dem Ausfrellen des demisses für Koch beichäftigt, als Koch sich in es im dose gelegene Bereinssimmer begad. Kurs dem sie ein Schuß. Die Linder der Wirts-nu, die in der Restauration ihre Schulausgaben n, idrieen auf, beftfirst eilten ber Birt und a drau in bas Bimmer, mo fie Roch mit ber mien Schuftwunde am Boben liegend Sofort wurde die Bolizei und die ache benachrichtigt, welch lettere denn d bereits noch 3 Minuten eintraf, um den wer Berlebten noch dem Krantenbaus au Beim Gintreffen dortfelbit mar och bereits tot, er war auf dem Wege

Bom Bodenmartt. Der Dausbaltsplan für if fiebt aus den Standgelbern der Marttplate er dem Rathaus, in der Querftrage und auf iburgplat eine Einnahme von 25 500 .# Die Bevollerungszunabme burfte eine er-Einnahme erwarten laffen. Die Biege-en ergeben sufammen 750 i.M. Der Fruchtt ift mit 500 .M Ginnahme aufgeführt. An worden, eine Summe, die öfters icon überschrit-nurde in der Einnahme. Die Dälfse des füd-n Rartifellers, von Laufmann E. Stepban 1888 gepachtet, ift sum 1. April d. Is. gefünfind mebrere Liebbaber porhanden. -Andreasmartt bringt 13 000 .M ein. swor 7000 M Pachtgeld vom Geschirt-Marfi 2000 M für Benubung von städtischen Stra-und Pläden zur Anffiellung von Buden, wiells etc. — Die Girma Karl Doch zahlt für ineralwassertrintballen 7000 M. — Ind-il in aus dem Marktwesen eine Einnahme 17 200 M vorgesehen, der eine Ausgabe von

Unter den hierau Berufenen ift eine der dermablteften Frau Leffler-Burdard, die binreißendem Schwunge und edler Be-fletung die durch die fortwährende hohe

antrengende Bartie bes Sibelto fang.

ile ale "foreftan" begegneten. Geine

tmale als "Florestan" begegneten. Seine mischiche Leiftung überraschte durch die mlich heldenhafte Größe. Man hatte unticht das Gefühl, daß sich der Sänger inchmen müßte, als er für die große Floan krie frappierende Tonfülle einsetzen das Organ behanptete sich siegereich, nasslich der gefährliche Schlußsab dieser tam klar und wirfungsvoll zur Gelakt die Ziese der Empfindung und die des Ausdrucks wuchen von Saene zu und erhöhten das Interesse an dieser und erhöhten das Interesse an dieser die den gefanglich ausgezeichneten Wieser.

brung gegen wieß bie Befetung feine Ber-

dinefiiche Streichhols. Mit Streichhölzern in Jahrzehnten ein ansehnlicher Sandel nach strieben worden, früher mit europäischen millen, die aber in senter Beit durch in igli nall nall mannen bei ber ber beit beren bei igli nall nall mannen bei beit beren Benten bei igli nall nall mannen bei beit beren bei igli nall nall mannen bei beit bereit beit bereit beit bereit bei igli nall mannen bei beit bereit beit bereit bei beit bereit bei beit bereit bei bei beit bereit beit beit beite beite bei beite bei beite bei beite beite bei bei beite beite bei bei bei beite bei beite bei beite bei bei beite bei beite beite bei beite bei beite bei beite beite beite beite bei beite bei beite bei beite be

dentia, Peting. Die dabrit in Danfau foll kiteiter beidäftigen und täglich 50 bis 60 in Etreichbölzer liefern. Bielleicht fangen Gineien nun balb an, diese Bare ihrerseits unaten,

Mint weibliche Erlinderin. Ale Gliegerinnen in fic bereits verichiedene Granen verlucht.

Allerlei.

oem

mir gum

Dr. Urlaub.

aur Seite.

friffer icon bei bem Bau ber Artillerieder Achtgiger. beren Riederlegung Diefen Berbit erfolgen burfte - man wird mobl nicht febl geben, wenn man annimmt, daß ber Umgug fich während ber Manover vollgeben foll — wurde vor 93 Jahren erbaut, Der eine Lowe wurde geftern abend noch nach feinem neuen Standort an der Schierfteinerftraße transportiert. Der Transport des 2. Lowen folgt im Laufe des heutigen

Biesbadener General:Anzeiger

Die Influensa, die icon feit Bochen bier fich eingeniftet, bat besonders in den letten feuchtfalten Tagen einen bedroblichen Umfang angenommen. In den Betrieben und Schulen mehren fich die Absenten. Die dieswinterliche Influensa wird von den Mersten febr ernft genommen, da fie auf eine Infeftion mit Pneumococcen, den Erregern der Lungenentstindung, besogen wird. Die Beichwerden der Kranten bestanden, wie uns ein Arst schreibt, vor allem in Ropfweb. Duften, Auswurf, stechenden Schmerzen in Bruft und Ruden, fowie in großer allgemeiner Mattigleit. Auffallend war, daß Klagen über Muskelschmerzen, wie man fie sonit bei Insluenza zu bören bekommt, verhältnismäßig selten geäußert wurden. Biese der Patienten litten an Dalsentsündung, Luftröhrenkatarrh, sowie auch an Entstindung der Lunge; die von manden Mersten für Influensa als topisch aufgenommene ftreifenformige Rötung der Rachenorgane war nicht vorhanden. Die Barschen der Zunge waren meift etwas geichwollen, aber nicht in dem Daße, wie man dies bei Influensa su finden pflegt. Der Auswurf mar anfangs glafig, sabe, die batteriologische Untersuchung wies feine In-fluensabasillen, vielmehr fogenannte Pneumo-coccen auf. Diese Beobachtung bedt fic vollfommit ben Untersuchungen Prof. Gablis für die Schweis, nach benen in ben fogenannten In-fluenzafällen der letten Jahre der Influenza-basillus nur febr felten nachweisbar war, mubrend der im Auswurf däufig massenhaft aufsu-findende Pneumococcus eine ursächliche Rolle su spielen schien, auch da, wo keine Lungenentsün-dung, sondern nur Bronchialkartarro vorlag.

Danny Gürtler, ber feiner Beit auch fier die Gemitter erhipte, weilt immer noch in der pluchiatriichen Klinif in Seidelberg, wo fich jein Befinden verschlimmert haben foll-Er barf nicht einmal mehr bie Befuche feiner nachften Bermandten entgegennehmen, weil er wiederholten beftigen Tobluchtsanfällen ausgeseht und in feierlei Beise mehr gu-

Die Miffionstonfereng Biesbaden, die am 1. Mars im Evangelifchen Bereinshaus. Blatterfrage 2. ftattfand, fann, wie man uns platterurage 2, nationd, fann, wie man uns ichreibt, auf eine überauß gelungene Tagung gurückieben. Alle Beranftaltungen waren gut besucht, zumal von Pfarrern und Lehrern der Stadt und der Umgegend; sie boten eine reiche Fülle von Anregungen. Gleich der Sauptvortrag des Bormittags, den nach der Morgenandacht Pfarrer Schüfler's Missionsinspektor Dipper-Basel über Dieser bielt, führte in die soft unübersehboren Wissons. führte in die faft unüberfebbaren Diffions. gelegenheiten binein, die im gegenwärtigen Beitalter ber Beltmiffion als ein gewaltiger Aufruf an die gange beimatliche Chriften-beit fich wenden. Roch ift's nur ein Behntel der alten Chriftenbeit, das an der Evangelider alten Ehripenheit, das an der Evangeli-fierung der Belt sich beteiligt, und das Ideal ist doch, daß alle sich für die Mission ver-pflichtet fühlen. Darum muß in der heimat-lichen Kirche die Auftlärung über das, was die Mission ist, tut und erreicht, und die Er-ziehung zur Misarbeit aller Bolkstreise in viel umjassenderem Maße geschehen. - Am Rachmittag bot Miffioneinipeffor Dettli Bafel einen ungemein intereffanten Ginblid m A eesenliberfieht.
Borbereitungen gum Abbruch ber alten afrikanischen Miffion". Durch ben Bormalerie-Kaferne, Zurzeit werden im Bormarich ber europäischen Kultur find die Bölfer Bestafrikas im Erwachen, die heidstrafte die das Saupttor flankierenden nischen Religionen können sich nicht mehr

> Best ift aber auch von einer Grau in Rord-amerita eine Flugmaichine erfunden worden. Die Erfinderin ift eine Dis Lobb aus Samfteab, Die in ben letten Sabren icon verichiedene wertvolle tednifde Erfindungen gemacht bat. maichine ift errpobt. worden und foll fich gut be-währen. Rach verichiedener Richtung bin meicht die neue Flugmafdine von den bisber erfundenen ab. Insbefondere foll die Mafdine nach den porliegenden Radrichten aus Amerita siemlich genau nach dem Bogelflug tonftrufert fein.

Enmpathiemittel. Der Gebrauch von Compathiemitteln ift uralt und felbit beute noch, tros der großen Forticritte, welche die medizinische Biffenichaft im letten Jahr-hundert gemacht bat, bei weiten Bolfsichich-ten lebhaft im Schwunge. Bor den Toren der Beltfindt Berlin, in der Mark Branden-ber Beltfindt Berlin, in der Mark Brandenburg, ift der Glaube an die Seilfraft der Somwathiemittel jogar besonders ftart verbreitet. So muß derjenige, der fich von Rhenmatismus befreien will, beständig eine Kartoffel bei fich tragen und berjenige, den die Mila fticht, einen Stein aufbeben, breimal barauf fpuden und ibn dann an feinen früberen Ort legen. Ber den Schnupfen los werben möchte, braucht nur beim Effen die Gabel so au legen, daß die Zinten auf die Tür weisen. Sehr leicht ist auch die Beseitigung des Gerstenkorns; man braucht nur dreimal killschweigend durch ein Aftloch oder dreimal stillichweigend durch ein Aftloch oder durch ein Reibeisen zu guden. Auf ganz einfache Art fann man sich gegen die Schwindsücht schüben; man darf nur niemals ins deuer spuden und, was viel wichtiger ist, fein Kabenhaar verschlucken. Um sich von Barzen zu befreien, genügt es, ein Stück delisch zu steblen, es einige Mal auf die Warzen zu drücken und es dann einem Hunde zum Fraß vorzuwersen. Wer Jahnschmerzen hat, braucht nur des Morgens beim Baichen die dande auern abzutrodnen, so verzehen sie sogleich, oder er muß auf dem Kirchhose Ervien zerbeißen und in ein frisches Grab wersen. iches Grab werfen.

m und an ihrer Stelle die neuen gelben von ihrem Postament heruntergeholt. Halten, von Norden und Steen dringt unauf- gampfplat, den ein übelzugerichteter Sut beiden kand einsutleben. Die beiden Ekulpturen sollen vor der neuen Maltsam der Islam d fteht in biefem ernften Ringfampf erft ibrem Anfang, die Bewegungen des Feindes muffen viel mehr als bisber beobachtet, ftra-tegisch wichtige Buntte muffen schnell mit Missionaren besetzt, die bestehenden Heiben-driftengemeinden muffen gestärft, vertiest und verselbständigt werden. Kurzum: eine Fülle von Aufgaben barrt der Lösung. Die Bulle von Aufgaben barrt der Lofung. - Die allgemeine Miffionsversammlung des Abends ftand unter dem Beiden: "Brennende Dif-fionofragen", die fur Ramerun von Infpettor Dettli, für China von Miffionar Flad, für die beimatliche Rirche von Juivettor Dipper befandelt murben.

Das Seuermehrmuleum, das im Treppenbaus ber Generwache untergebracht ift, ift um ein eigentiimliches Stiid bereichert worben. Ge banbelt fich um eine, beim Brande bes Rollicub. palaites, am 6, Gebruar be. 3s. explodierte Roblenfaure-Flaiche, die 50 Meier weit geichlen-bert murde. Die Glaiche, die in 4, allerbings noch aufammenbangende Stude, geriffen wurde, ift ladiert und zeigt auf dem linken Stude die Infcrift: "50 Meier weit geschlendert", während die rechte Seite die Borte trägt: "Explodiert beim Brande des Rollichubvalasies. 6. Tebr. 1911". Reu ist auch ein im Treppenhaus ausgebängtes Delgemalbe, bas einen Lofdbaug seigt, wie er bei Nacht das Rathaus vaffiert. Das von einem deuerwehrmanne gemalte Bild ift ungefähr 3,50—4 Meter lang und ca. 1 Meter boch. Das Gemälde ift febr realistisch ausgeführt, besonders seugt der himmel von einer feinen Beobachungs-Huch bie naturgetreue Biebergabe ber por die Bagen gefpannten Bierbe verbient Aner-

Die Beichäftigung von Lehrlingen. Gegen biefige Ronditoren mit Motorenbetrieb ift die Poligei eingeschritten, weil fie Lehrlinge an Sonntagen und Berftagen fiber 10 Ginnden beidattigt hatten. Die Sandwerkstam-mer hat gegen bieje Magregel protestiert, weil ihrer Anficht nach die begüglichen Borichriften ber Gemerbeordnung auf bie Ron-bitoren feine Anwendung finden.

Beugengebühr und Steueramt. Bei der Aus-sahlung von gerichtlichen Beugengebühren fuchen fich nicht felten unehrliche Berfonen unter Bor-tpiegelung falfcher Tatlachen bestiglich des Tagesverdienftes einen rechtswidrigen Bermogensvorteil au verschaffen und awar aum Nachteil des Berurteilten ober der Staatstaffe. Daß die Sache aber febr gefährlich ift, geht aus folgendem Beisviel bervor. Gin Zeuge batte fich gerühmt, er babe nach Borlegung einer Beideinigung feines Arbeitgebers 5.20 . Beugengebilbr fifr ent-gangenen Arbeitsverdienft erbalten. Der gur Eragung ber Koften Berurteilte borte dies, nahm Einficht in die Aften und fonstatierte, daß der Zeuge tatladlich eine Beideinigung vorgelegt hatte, wonach er in einer Sabrit in Jahres-ftellung täglich 5.20 . wordiene. Man erfundigte fich am Steueramte nach der Steuerveranlagung bes Arbeiters und erhielt die Austunft, daß der sur Einkommensteuer berangesogene Jahresver-dienst des Arbeiters nur 900 .M. also 3 .M pro Zag betrage. Prompt erfolgte nun ein nachträglider Steuersettel mit einer höberen Ginidatung. Auf mündlich eingeseste Reklamation wurde der Arbeiter vor folgende Alternative gestellt: Ent-weder berube die Angabe vor Gericht, er babe 5.20 .M ständigen Tagesverdienst auf Bahrbeit. dann militen bie erhöbten fowie die nacherhobenen Steuern bezahlt werben, ober fie fei unrichtig, bann liege Betrug vor und es muffe Strafanseige erfolgen. Der Arbeiter sablte bann rubig bie angeforderten Steuern.

Die Staatsforften im Regierungsbegirt Biesbaden. Der Erlös für die im Jahre 1908 in den Staatsforften des Regierungs-begirfs Biesbaden verwerteten Dolgmanien ftellt fich nach der jeht veröffentlichten Statistif wie folgt: Es wurden geschlagen im Regierungsbegirf Biesbaden: 61 404 (55 276) geeringsbegitt Stesbaben: 01 404 (25 276)
Sestimeter Bau- und Ruthola und 205 811
(191 636) Gestmeter Brennfola, gusammen
267 215 (246 912) Festmeter. Das Bau- und
Ruthola brachte einen Gesamterlös von
803 626 (854 412) A und das Brennfola einen iolchen von 1 382 821 (1 802 913) M. aufammen ergibt dies, einichließlich des Taxverlustes von 37 180 (39 120) M. durch Freiholanbgabe eine Summe von 2 225 949 (2 157 825) M.

Gin ungetreuer Raffierer. Die Beltung des Buchdruderverbandes bier ichreibt gu dem Ralle Bertina, daß fie feine ichriftliche Buficherung babingebend abgegeben habe, von einer Strafangeige abguteben. Bis febt fei faum ein Drittel der unterichlagenen Gumme gededt. — Da ja die kunftige Gerichtsver-bandlung ein flares Bild in der Angelegenbeit geben wird, werben wir weitere Ginfen-

dungen vorläufig nicht mehr beruchichtigen. Gine teure Sahrt. Geftern morgen beftieg ein Fabrgaft den in Biesbaden um 6
libr 49 Minuten abgebenden Eilgug nach Frantfurt, ohne eine Gabrfarte geloft au baben, lediglich mit einer Bahnfteigfarte. haben, lediglich mit einer Babutteigfarte. Bei dem revidierenden Schaffner entichnledigte er fein Berieben", verließ jedoch auf der nächften Station den Jug nicht, foudern fuhr nach Franklurt. Es wurde baber Anzeige erhattet, worauf die festgefehte Strafe von 6 M bezahlt werden mußte.

Bon der Bäderbahn. Bei dem gestern

abend um 8 Uhr 16 Minnten bier abgebenden Gifang Rr. 289. Raubeim ab 6 Uhr 85 Min., wurde jum erstenmale der dirette Anichlus wurde jum erstenmale der dirette Anichluß von Nauheim nach Berlin bergestellt. Nach Zählung der Jugbeamten war der Zug gut bejeht. Die beiden Eilzüge Nr. 286, Wiesbaden ab vormittags 10 Uhr 51 Min. und der Gegenzug Nr. 287, Wiesbaden an nachmittags 2 Uhr 48 Min., wurden bereits ab 1. März eingeführt und nicht, wie in den Fahrplänen vorgesehen war, erft ab 1. April. In einer wüsten Echlägerei tam es gestern

Seite 3

Befahren der Straße. Gestern nachmittag gegen 3 libr glitt eine Frau auf dem Markt-plat auf einem Gemüleblatt aus und tam dadurch zu Fall. Glücklicherweise trug sie außer einigen Sautabichürfungen am rechten Knie feine weiteren Berlehungen daven.

Das Mojaitpflafter vor bem Hathaus wird gegenwärtig einer grundlichen Reparatur unterzogen. Die fehlenden Steine mer-

den durch neue ersett, io daß das Ganze wieder ein vorteilhafteres Ansiehen erhält.
Eisenbahnbeförderung von Leichen. In neuerer Zeit werden die auf Beförderung von Leichen dienenden Metallbehälter viellach am Kopfende mit einer eingeftireten Glassicheibe versehen. Dierdurch joll die Möglichfeit geschaffen werden, am Bestattungsprie festzustellen, daß die Leiche nicht verwechielt worden ist. Es dürste die hiesigen Fabrikanten und einichlägigen Geschäftstnhaber intereffieren, bag nach einer neuerlichen Ber-fügung folde Behalter nicht ben Boridriften im § 44 Abf. (3) der Gifenbahnverfehrsord. nung entiprechen, wo ein widerftands-fabiger, luftdicht verichloffener Metallbe-balter gefordert wird. Berichlug und Ma-terial der Metalleinlage muffen im Intereffe ber öffentlichen Gefundheitspflege eine Gemahr bafür bieten, daß auch bei Unfallen, mo fich der Berichluß des außeren holgfarges leicht löfen fann, der Anstritt von Gafen oder fluffigen Leichen wirfam verbindert wird. Ein Metallbehälter mit eingefitteter Glasicheibe genügt biefer Forderung nicht.

Grühlingeboten find die gefiederten Gau-ger, die jebt an und guructehren. Freilich find gar viele ben Unbilben ber Bitterung oder den Reten und Leimenten der Bogelfeller jum Opfer gefallen. Als die zuern ankommenden Bogel find der Storch und die Lerche zu nennen. Beide kehren oft fogar ichon im gebruar wieder zuruck. Der Lerau ich zieht Ende März in jeine heimat. 3m Garten begrüßen uns nach langerer Ab wesenheit das Garten. und das Saus-rotich manachen, ebenso das Rottel-chen. Die Bachftelgen ftellen sich im Mara ebenfalls ein und bei einem Spazier-gange iber die Felber. wo noch gepflicht wird, fann man die gierlichen Bogel feben, wie fie bie Infeftenlarven und Burmer aufwiden. Bandert man an einem iconen Maratage durch den noch tablen Bald, dann tann man wenn die Droffeln, Amfeln, Bin-fen und wie die Sanger in Gelb und Bald alle beigen, ihr Abendlied fingen, die Schnepefen auf dem Striche beobachten. Das Liebesfen auf dem Striche beobachten. Das Liebese leben diefer intereffanten Bogel beginnt in diefem Monat. Die Moven tommen auch im Laufe diefes Monate an den naben Rhein. Laufe dieses Monats an den naben Rhein, — Seitens des Landwirtschafts-Ministers ist neuerdings im Interese des Schupes der heimischen Bogelwelt an die Ober- und Regierungs-Präsidenten, sowie die Generalfommissionen eine Berfügung ergangen, wonach insbesondere bei Aussührung von Separationen und Landesmeliorationen nicht
nur die Zerkörung vorhandener Niftgelegenbeiten (hobler Bäume, Büsche. Dornheden)
zu vermeiden, sondern auch für die Schaffung
neuer Niftgelegenheiten zu sorgen ist.

Mus fernen Belten. Derfur und Uranus bleiben im Mars unfichtbar, mabrend bie Ben us als Abendftern um 9 Ubr unter gebt: fie ift 21% Stunden lang au feben. Der Rars, rechtlaufig in ben Sternbilbern bes Schüben und Steinbods. ift früh von Connenaufaang eine balbe Stunde lang fichtbar. Der Jupiter, ridläufig in ber Bage, geht vor Mitternacht auf und ift Ende Mars 7 Stunden lang fichtbar. Der Gaturn endlich, rechtläufig im Bibder, nimmt Ende d. Mes, an Sichtbarkeitsdauer dis anf eine Stunde ab. Und was für die meisten Menschen das wichtigste ist: am 21. Märs 7 Uhr abends tritt die Sonne in das Zeichen des Bidders und erreicht den Neguator. Damit ist Lage und Nachtgleiche vordanden und — der lang ersehnte Frühling ball talendermäßig leinen Einsug!

Bitterungouberficht für ben Gebruar 1911 3m verfloffenen Februar waren bie Tem-peraturverhaltniffe im Begirt ber Better-bienftitelle Beilburg infofern abnorm, ale die mittlere Tagestemperatur um mehr als 1 Gr. au hoch war gegenüber bem langlab-rigen Durchichnitt von 1 Gr. Am Tage frieg bas Thermometer durchichnittlich auf 5 Gr., rigen Durchichnitt von 1 Gr. Am Tage trieg das Thermometer durchichnittlich auf 5 Gr., während es sonit nur auf 4 Gr. zu ftetgeu pflegt; auch in der Racht fiel es durchichnittlich auf —1 Gr., während es sonit nachts auf —2 Gr. zu sinken pflegt. Rur in einer Racht batten wir im Bezirk stellenweise 10 Gr. Arost oder mehr, während sonit dieser Wert zweimal erreicht oder überschritten wird. Rur an 14 Tagen sant das Thermometer in den Talern unter den Gefriervuntk stonit an 17 Tagen) und nur au 2 Tagen blied es auch am Tage unter demielben. Dagegen war die Bewölfung normal (Tw des Himmels). Doch botten wir nur 2 heitere Tage (normal 3); wenn auch nur 11 triede Tage (normal 14) zu verzeichnen waren. Die Bindverkältnisse waren 40 Broz. Südwestwind (normal 26 Brozent); dagegen nur 13 Broz. Rordostwind (normal 17 Broz.). Rur 13 Tage brachten nus mehbare Riederichläge (normal 16); an 4 von diesen stelle Schnee bezw. Schnee und Regen gemischt. Diese Riederschläge erreichten die Gesamthöhe von 39 mm., während sonit im Kedruar 45 mm. zu sallen pflegen. Da die erste Hälfte des Kedruar sehn am Niederschlägen, die zweite durchweg mild war, war feln Schnee in den Tälern vorhanden, während sonit im Kedruar dasielbit 9 Tage bindurch eine Schneedecke vorhanden ist. An einem Tage wurden Gewitter, an zwei Wetterlenchten beobachtet. Anher den

mittags 2 Uhr 48 Min., wurden bereits ab 1. Marz eingesührt und nicht, wie in den Fahrplänen vorgeseinen war. ern ab 1. April.
In einer wüsten Schlägerei tam es gestern abend um 10.30 Uhr zwiichen mehreren jüngeren Burichen in der oberen Abelbeldiraße. Dem Streit war ein heftiger Bortwechsel vorauszegangen, dessen Wegenstand eine Bertreterin des "ichonen Geichlechts" bildete. Schließlich machte man von dem Faustrecht Gebrauch und verprägelte sich. Nach einiger Boatonmund und am 11. in Lüderipbucht. Im 17. folgt wieder eine Post von Bies-

baben über Couthampton und Rapfiabt, bie aber nur auf Berlangen bes Abfenbers benust wird. Am 18. gebt eine Brief- und Paletpost von Hamburg, die am 12. April in Smafopmund eintrifft. Für Briefe wird sie nur auf Berlangen benunt: Je am 19. und 20. geben Nachversande von Köln morgens 9.10 Uhr und abends 6.13 Uhr nach pen und Couthampton. In beiden Bafen wird ber Dampfer ber Ditafrita Linie erreicht, der Damburg am 15. Mara verlaffen haben wird. Am 24. folgt bann wieder eine Briefpoft über Couthampton und Rapftabt, Gie tit am nber Southampton und Kapnade. Sie in um 13. April in Lüderibbucht und am 14. April in Swafopmund. Auch die letzte Post im März nimmt diesen Weg. Sie geht von Biesbaden am 31. und ist in Lüderitzbucht am 22. April, in Swafopmund am

Bafangenlifte Rr. 9 ift foeben ericienen; fie fiegt in unferer Ervedition gur toften-freien Einsichtnahme auf. — Im Begirfe bes 18. Armeeforps werden verlangt: Amtsge-richt Langenfelbold ein Kangleigebilfe.

#### Wiedbabener Bereindwefen.

Solls-Chuphonictongert im Qurbaufe. Um tommenben Sonntag findet abends 5 Uhr ein Bolls-Sombboniefongert bes fiabtifchen Autordelters unter Leitung bes Aut-Tapellmeifters herrn Ugo Atferni fatt. Golift ift ber Alabierpittuofe Balther Sifder von bier.

Gefunbhelispilege. 3n ber Wochenberfammlung bes Anetppvereins, die Freitag abend 8,30 Uhr im Reftan rant Griebrichohof ftattfinbet, merben bie Dampfe, melde im Aneippverfahren sur Unwendung gelangen, in einem Bertrage behanbelt. In ber anichliehenden Distullion ift es Intereffenten ermöglicht, über Arantheitsfragen Uns funft an enbalten. Richtmitglieber boben freien Butritt.

Manner-Gefang-Berein "Union". Der bon bem 27.48. 2. "Union" am Jaftnachd-Countag beranftoltete große Rasten . Ball in ber Turnhalle an ber Bellmund ftrage berlief in ber gemittlichlien Beife. Es berrichte bon Anfang bis gu Enbe eine fibele Sommung und ein rantes Rarnevalstreiben. Die Nachfeier findet Conntag. 5. Mers, madmittags 3 Uhr, bet Miglieb och, Ceibel (sier Germania), Platterituche, flatt.
Narrhalla. Des Eller-Komitee ber Narrhalla hat be-

ichlofien. Commig. ben 5. Mitta, einen Ausflug nach Biebrieb au machen, und in der alten Turnballe in Biebrich em Antferblay, eine Rachfeler mit Zong, Bortragen, Abfingen bumeriflifder Lieber etc. au beranftalten. Diefe Beranftaltung finbet bei Bier flatt unb ift bas Tangen frei. Abfahrt mit Mifit nochmittags 3 Uhr al Samilide Sumoriften und Rarnebalredner, melde in ber biesiabrigen Gation mitgewirft baben, toerben bie Rachfeier berberriechen belfen.

Raffaulfder Berein fur Raintfanbe. Die miffenicalt liden Abendunterhaltungen find für biefen Binter ge-

Lehrerinnenverein für Raffan E. B. Sambtag, den 4. Mars. nachm. 5 Albr. findet die diedjahrige General-berfammung fant: "Bahl des ftellbertretenden Borthandes und svet Beifigerimen.

Ruifder-Berein. Die neme Gabne für ben Biebbabener Autiderberein ift auf furge Beit im Schaufenfter det Bigloriden Runftanftalt, 28 thelmftrage 60, ausgeftellt. Die Beibe Ambet Counteg. 12. Marg, in der Turnballe, Sellmundftrabe 25, fatt, an welchem Toge ber ftutider berein augleich fein 17jabriges Befteben feiert.

Rrieger- und Militarfamerabichaft "Raifer Withelm II." Radflen Samstog, ben 4. bo. Mits., wird gelegentlich ber Mitalieberverfammlung im Bereinblofal, frage S, herr Linbemann einen Bortrog boiten über: Die China-Expention magrent bes Begeraufftanbet

#### Theater, Mongerte und Bortrage.

Reniglide Courbiele. Beute abend gelangt Coon bert's ,6 laube und Beimut" im Monnement & aur Aufführung. Morgen (Cambtog) wird halembli große Der "Die Indin" aufgeführt (Ab. D). — Jur Conning, ben 12. bo. Wets., ift mit Munficht auf beifant Bunfche eine Muntibrung bon "Dberon" feftgefeht

Gubbermann's Beifall aufgenoumenes Schanfpiel . Glüd im Bintel wird am Samstag wieberholt mit Sel. Sammer ale Ett fabeth und herrn Reffelirager ale Rodnig. Mm Conntag abend gefangt auf bielleitigen Bunfa Lenghel's badenbes Drame . Taifun" sur Mufführung. Conntag nachmittag toitd "Die Kinder", Die neue Kombbie bon herm. Robr au baiben Breifen gegeben. Um Dienstag beginnt Manes Gormn ibr biesmaliges Gattibiel als "Frou-Stou"; fie fpielt bann am Donnerding eine biofer ber noch nicht sur Darftellung gebrachte Rolle: "Mitanbo. fina" (Ba Locandiera) in bem gleichnamigen Buftfpiel ton Carlo Golboni, und borber "Beatrice" in "Jephias Tochter" bon Gel. Covalotte. In beiben Borftellungen baben Dugend- und Gunfaigerfarten feine Gultigfeit.

Balteibeater (Burgerliches Schaufpielbaus). Binf bie am Sambog ftattfinbenbe Auffahrung bon und Geffel" fet aufmertfam gemacht; basfeibe Ctud wirb, auf Bunfc bieler auftwartiger Theaterfreunde, auch Conntag, nachmittag 4 Uhr, gu fleinen Breifen gegeben. menbs, 6.15 Ubr. geht bie luftige Gesangspoffe: "Die foone Ungarin" in Siene. In Borbereitung befimbet fic: "Die Zugenbrefibeng".

Beinet-Bortrag. Begen Erfranfung bes Brofeffere Beinel famt fein Bortrag beute abend nicht fattfinden. Der neue Termin bes Bertrags wird noch befannt gegeben. Die Rarten behalten ihre Galtigfeit,

#### Tagesangeiger für Freitag.

Rgl. Schaufpiele: 7 Ubr: "Glaube und hoimat". Refibenatbeater: 7 Uhr: Mintel". Bollstheater: 8.15 Ubr: "Die fcone Ungarin". Malballatheater: 8.15 Ubr: "Domnervetter tabel-

Rurbaus: 4 Ube: Willitartomert fim Monnement) 5 Uhr: Tectomert im Weinfoale. 7.30 Ubr: 12. Chilusfongert (Coliftin Frou Marcella Cembrich, Copran).

Biophon. Theater, Bilbelmitt. 8, taglid gebifnet bon 3-11 Her. Emerican Biograbb, Camalbaderftrage 67.

modentags geöffnet bon 4 libr, Comtings bon 2 Uhr ub. the Ronal Bio. Theater Rinematorgapo, Sibeinftraße 47, foglich Berftellung.

Mpollo. Theater, Belleigftr, 1: Radmittage bon 3-11, - Conntags ben 2 Uhr en geoffnet. Boliblefeballe, bellmunbfir. 45, I: Geoffnet:

Gerflags ben 12-9.30 Ubr; an ben Conn- und Geiertagen bon 10-12 und 2.30-8 Ubr.

meberne Bibelfunbe: 8.15 ultr im Gool ber Ditberfirde Gingang Modbaderfirage.

Rongerie toglich abenbo: Deutides Gol - Botel Cabpring. Bajballa Refteurant. - Ratefellar Comme tou. - Biestabenet Bol. - Cafe Babe. Durg - Arofobil, Quifenfiras : - Golob. Reftaurant jeden Complag Rünftler-Rengert.

## Das Naffauer Cand.

Biebbabener General-Angeiger

Raudiplage und Staubbeläitigung im Rheintale.

Coon nimmt am Strom tein Enbe Das Stöhnen und Gefauch Der Dampfer und Gifenbahnen. 3hr garm, ihr Staub und Raud. Da nun die Autofege Much noch verftantern ben Rhein, Co itelle ich bis auf weiteres Mein Rammen und Gingen ein.

In einem rheinischen Grembenbuch ift biefe Bariation bes Lorelei-Liebes enthalten. Der die Berfe geschmiedet, empfand einen tiefen Schniers und Unmut über die Berunreinigung der Luft im Rheintale, deffen Frem denver- febr dadurch notgedrungen leidet. Bie ift die sem Mifit and au fteuern? Durch eine weitere Musgestaltung der Rauchverbren nungeapparate tonnte eine ungeheure Belaffigung bes Rheintales von Bingerbriid bis Riederlabnitein, ja bis Coblens verbindert werden. Gebr oft tann man bie Beobachtung machen, wie fich an ber Lorelei amei Golepvalige auf bem Rheine begegnen und aum Grube ungebeure Raudwolfen entwideln. Bu ber gleichen Beit mifchen auf beiben Rheinufern ichmer babertendende Guterauge ihren Qualm basu, und baberfaufende Auto-mobile tragen auch bagu bei, biefes bollengebrau au permebren. Bei trübem Better bleibt ber Qualm ftundenlang im Rheintal bangen und ichabist baburch bie Reben und Obitblitten auf das empfindlichte.

Beder Bewohner bes Rheingaues freut fic bes großen Berfebra am Rhein und möchte ibn ficher um teinen Preis miffen. Rur etwas mehr Rudficht gegen die Anwohner follte gelibt werben, Benn bath Abbilfe geichaffen wird, erbalt auch ber Frembenverfehr am Rhein, ber burch bie Rauchplage welentlich gelitten bat, ben Buiprud. ben er verbient. Damit augleich mare auch ber einleitenbe Schritt getan, um bas Rheintal au einem Rationalvart ber Deutiden su geftalten. Dann wurde fic auch die wirt-ichaftlich aurzeit abfolut nicht gunftige Lage ber Rheinorte wieder beben. Bor mehreren 100 Jahren hatte man reine Bluffe, reinen Boden und reine Buft: beute find die Gluffe verunreinigt, ift

ber Boden beidmust und die Luft verpeftet. Gin Dififtand, ber befonders der Beobachtung der mafinebenden Berionlichteiten empfoblen mer ben follte, ift bie Sonntagsarbeit ber Schleppboote. Dauptfäclich an Conn- und Beiertagen, wenn bie Rheinbewohner fich an einem Spasiergange durch bas Rheintal erhoien wollen, lagert fic ber wie Bolfen niebergebenbe Ruf auf Die Garberoben ber Spasionganger. Mus allen diefen Griinden mare es febr erminicht, ia es ift geradesu ale bringend notwendig su beseichnen, baß bier Abbilfe geichaffen mirb.

Biebrich, 3. Mars. Der Rhein fteigt beufluffe bes Rheins vielfach über ihre Ufer

beuflitise des Rheins vielsach über ihre Ufer getreten sind und die Felder überschwemmiten. Auch führt der Strom massenhaft leichten Trelbholz und Ufergekrüpp mit sich.

er. Erbenkeim. 3. Märs. Bahndosvorsteher Urban von bier wurde am 1. Märs d. Is. nach Bingen verletzt. An seine Stelle wurde Jahnhofsverwalter Köhler von Devpenheim a. d. Bergitt, nach hier versetzt. Seltern trasen die Beschäfter (2 Besgier) vom Kal. Gestüt in Dillenburg bier, im Gastbans "Jum Schwanen", ein. — Am sommenden Samstag seiert derr Ludwig Gieberm seinen 84. Geburtstag. — Gestern von Erbenbeim, feinen 84. Geburtstag. - Geftern murbe der 2. Gendarm bier ftationiert, sur ftrengen lleberwachung der Sperr- und Borfichtsmabregeln, betr. bie Maul- und Rlanen - feude, welche bier im Erloichen ift. - Der Lebrer Gris Grobe. ber noch nicht lange bier tätig ift. wirb feit einigen Tagen vermibt. In einem gurudgelaffenen Brief teilt er feinem Logiswirt mit, bas er nicht mehr nach Erbenbeim surfidfebren merbe.

h. Hibesheim. 3. Marg. Gerr Geheimrat Banbrat 28 agner ift geftern morgen gum Sandwirtichafteminifter nach Berlin gur ipredung ber Dagnahmen smede Unter ftutung ber Binger im Rheingan telegra-

phiich berufen morden 6. Ranenthal, 8. Mars. In der hiefigen Wingerhalle findet. namiten Mara, nachmittage 12.30 Uhr, ber dicejahrige Manturntag bes Turngaues Gud-Raffau ftatt. Dem Turntage geht pormittags eine Gaufurnrate-Sibung voraus.

h Sattenheim, & Marg. Das Baffer bes Mheines ift bier bedentend über bie Ufer getreten. Die gange Bleiche und weiter obenan gelegene Mue find vollig überimmemmt

ff. Runtel, 3. Marg. Der gurft gu Bied nebft Gemablin und die Gurftin-Mutter, Königin von Buritemberg, mit Gefolge finiteten geftern bem fiefigen Stadten einen Beind ab.

1. Edlangenbad, 3. Mars. Die hiefigen Rur-Anlagen befinden fich in tadellviem Buftande. Soeben find unter der Leitung bes Seren Obergartners Saafe die Leute eifrig in den Anlagen tätig, um alles für das tommende Frühiahr vorzubereiten. Die Löniglichen Kurbaufer werden in diefer Zaison wieder durch die biefige Rgl. Badeverwaltung in eigene Regie genommen.

I. Bambad, 3. Darg. Rächften Dienstag. en 7. de. Mits., findet die lette dieswinter-liche Holzversteigerung im hiesigen Gemeindewald statt. — Die Holzfäl-lungsarbeiten find nunmehr be-endet, was im Interesse der im Balb be-ichaftigien Arbeiter an bedauern ist. da sich für fie nicht gleich wieber anberweitige Mr-beitsgelegenheit finben mirb.

A Kelkheim, 3. März. Ein isjähriger Ber Brivatier Frauz M. von fel, einen hiefigen Gaftwirt, auf dem Hochter Und i Biesbaden hat mit einem Kaufmann B. in Fringizmarfichein ab, widelie dir Roten in sein Taldentuch und fuhr nach Saufe. Als er hier ankam, war das Geld fort. Bahrschein.

lich hat der Junge unterwegs sein Schnupftuch gebraucht und dabei das Geld verloren.

# Königstein, 3. März. Ein tötlicher
Unfall ereignete sich gestern mittag 11.30
Uhr in der Sauvistraße. Das 3'/slährige
Söhnchen des Maurermeisters Jean Kowasd wollte vor dem Sause seiner Eltern
die Straße übergueren, als der von dem
Eigentümer selbit gelentse Einspänner des
Seren Kommerzenat Klinich aus Frank-Sigentimmer felbit gelentie Einspanner bes deren Kommergienrat Flinich aus Frankfurt vorüberfuhr. Der Anabe fam unter die Räder des Fuhrwerfs, die ihm über den Kopf gingen, und wurde au i der Stelle getötet. Der Wagen, besien Lenfer von dem Borfall gar nicht gemerkt zu haben ichien, fuhr weiter.

Rom Taunus, A. Märs. Die Gemeinde Repen hain wurde durch den Berfauf von 15

Reuenbain wurde durch ben Berfauf von 15 Morgen (3,75 Deftar) Baldgeläude sum Preife von 75 000 . in die Lape verfett, die Ge-meindesteuer auf 95 Prozent zu er-

o' Somburg v. b. S. a. Marg. letten Stadtverordneten Sigung wurde befannt gemacht, daß der Erlos ber Bolaverfteigerung 2896.70 . W beträgt. Bur holafallungsarbeiten wurde ein Rachfredit von 1126.83 .M bewilligt. — Die Lota I.Armen fa ife pro 1900 ichließt mit einem Deigit von 13 586 .M ab. — Der Ent-wurf des Normal-Etais für das Gomnasium für 1912/14 wurde genehmigt. # Limburg. 3. März. Bon beute ab ver-fehren die Triebwagen 616a (10.30 abends)

ab Limburg bis Camberg (an 11.14 abends) und 615 ab Camberg (6.04 pormittags) bis Limburg (an 6.40 vorm.). Die lettere Gahrt erreicht in Limburg den Anschluß an die Züge 404 und D. 126 — Limburg ab 6.51 bezw. 7.22 vormittags — in der Nichtung nach Ems. Riederlahnftein-Cobleng-Trier-Des. An Sonn- und Feiertagen fahrt der Triebmagen bis Riedernhaufen durch und tommt um 12.18

pormittags als Rudfahrt in Limburg an.
ff. Daiger. 3. Dlara. Die Cheleute Schuhmachermeifter Deinrich Beimann bier
felerten geftern bas fett der aoldenen

Dochaeit.
& Dillenburg, 3. Mars. Infolge einer Blutvergiftung fiarb bier der über die Grengen des biefigen Rreifes binans mobibefannte Roniglide Baurat Guffav Dan:

B. Beilburg. 3. Dars. In ber Beit bom 14. August bis 16. Ceptember b. 36. wird wie-berum ein Musbilbungsturfusfür gebter an landlichen Fortbilbungo-ichulen ftattfinden. Den Teilnehmern an dem Aurie werden die baren Auslagen für Bahufahrt 3. Rlaffe, fowie Beibilfen su den Unterhaltunge-toften, bis bochftens 4.50 M, für ben Tag veraittet.

# Aus den Nachbarlandern.

Dom Mittelrhein.

Der Chiffs vertebr auf dem Rheine hat sich in den letten Tagen iehr gehoben. Ueberhaupt ift eine große Anzahl Schisse innerhalb der letten vier Bochen berawärts gesommen. So durchfuhren auf der erften Bergfahrt in der Zeit vom 25. Jan. die einschlichlich 25. debruar den Mittelrhein 417 Schleppdampser mit insgesamt 1282 Schlepptähnen und 1 Bagger im Anhana, sowie 65 Witterpoote.

Der ftärffie Berkehr war am 2. Kebruar mit 21 Dampfern und 62 Anhangichissen, der 30. Jan, mit 18 Dampsern und 58 Schif-fen, der 27. Januar mit 20 Dampsern und 57 fen, der 27. Januar mit 20 Dampfern und 57 Schiffen, der 22. Januar mit 20 Dampfern, der 13. Februar mit 16 Dampfer, der 7. Fe-bruar mit 14 Dampfern, alle drei Tage mit 1e 56 Anhangichiffen. Der ichwächsie Berkehr berrichte am 14. Februar mit 3 Dampfern und 7 Anhangichiffen, dann folgt der 6. Fe-bruar mit 6 Dampfern und 14 Anhangichi-fen, der 4. Februar mit 7 Dampfern und 15 Schiffen und der 21. Februar mit 7 Damp-fern und 16 Schiffen. Die meisten Güter-boote fuhren am 3. und 21. Februar mit ie 5 Stück bergwärts. Da nun allerdings gerade in dieser Zeit

Da nun allerdings gerade in diefer Beit die Kähne nur mit verringerter Ladung fahren founten, außerdem auch noch im Gebirge wegen des geringen Basserkandes Leichterungen sich als norwendig herausstellten, so war die bergwärts geschäfte Güstermenge doch nicht so groß, als wie bei höherem Basserkande und der gleichen Angahl Schiffe au sein pflegt. Ammerhin beweisen die gegegestellten Lablen, nach denen durchschnitt. aufgestellten Jahlen, nach denen durchichnitt-lich täglich is Schleppzüge bezw. Schlepp-dampfer mit durchichnittlich täglich 31 Schlepptähnen bergwärts fuhren, daß der Verfehr verfälltnismäßig bedeutend für die febige Beit mar, in der die Schiffahrt in der Regel nicht febr lebbaft au fein vilegt.

of Maing. 8. Marg. Auf ber Beisenauer Strafe ft ur ate fich gestern nacht ein angetrunfener Galbat bes 87. Regiments in ben Rhein und ertrant.

2. Bingerbrid. 3. Marg. Der Saushalts.

plan für 1911 murde genehmigt. Die Ge-meindefteuern fonnten auf 155 Brosent Ginfommenftener und 165 Brogent Realfteuer ermaßigt werden. Unter ben Ausgaben befinden fich 18 000 "A für Koften ber Bürgermeifterel, 18 000 "K Kreisabgaben, 35 000 "K für Schulen. 7000 M für die Armenverwaltung, 3000 M für Stragenbau und 4000 M für Stragenbelenchtung

und Etrafenreinigung.
ff. Billmar, 3. Mara. Stud. phil. Bern-bard Dill, ein Sohn des hiefigen Burger-meifters, bestand an der Universität Straf-burg fein Examen als Philologe mit dem Bradifat "gut".

# Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Gtraftammer.) Urfundenvernichtung.

fion fiber 20 000 .M, welche M. in einem vert überfandt haben will, ift niemals in Befit bes Raufmanns gefommen. Besit des Kausmanns gekommen. Die dieselbe vielmehr vernichtet haben, in der Absicht, dem Mitsontrahenten Schaden bringen. Das ganze Geschäft soll ein schmiddelbestes geweien sein. B. hat zum Schudes das dans, welches auf 25 000 . A taxiert mit 42 000 . A hupothesen belaket war, in 18 000 . A fausen müssen und seine Rechte in nur in einem langwierigen Brozes erürein können. Das Urteil sprach M. schuldt der Ulrfundenfälschung und beseate ihn dest mit 3 Boch en Gefängnis und 500 . Gelbstrafe. Beloftrafe. (Biesbadener Schöffengerich)

Seite 4

Safer and a series

10.0

Unanftandiges Betragen.

B. Schwer bezecht infolge einer Zelifnet verei fam in der Racht vom 11. dis 12. Revember v. 3. der 18 Jahre alte Pianin Franz G. aus Biesbaden mit verschieden nen Kameraden auf dem Biebricher Bahnhe an. Beil die Türen dort verschloffen voren. an. Weil die Turen ober derindinen waren, ichlugen sie gegen die Kenfter, daß der Bedter sich gewötigt sah, zu intervenieren. Darn verunreinigten sie die Umgebung des Bedbo bots, verhöhnten die sie tadelnden Bande amten, und als ein Schubmann sie ertugie die Meinigungstoffen au binterlegen, ergot is, feinen gangen Borrat an Schimpfworten über ben Beamten, benahm fich auch, als er aur Bache transportiert wurde, in der unanftandigten Beije. Das Gericht verurtelle its au 45 .M Gelditrafe.

#### Sport.

. Bou ber fommenben Mennfolfon, Mm Cambiae mart, ift für bie biebiabrige, am 7. Mat jum Ton formende Pabento. Strenpreis und 50 000 .K. fabe to ben Breis boge Mhein. Ebrenbecis unb 15 000 ge Mannbelm bie Minnahme ber Gewichte an erteun bemfelben Toge ift bon ben Mannheimer Mennen ma bobered Meugelb gu erflaten für ben Breis ber Mannheim, Chrenpreid und 40 000 ... feinte Benn abangeben für bas Pramien-Banbitab. Ebemprale er 5000 M, Marmartt Gladrennen, Chrenbreis unb 4000 und den Breis ben ber Pfalg, Ehrenbreis um 4000 a. - Gieichfalle am 4. Mitt ift für bas Rufemite Sandrennen ju Corimand, bas am 9. April gele wirb, Mennungofdluß, - Der Große Brets ses Biclefelb, Chrempreis und 10 000 W, bat mit Unterfdriften gegen 23 im Berjabre ein gunft jes te nungerefullat an bergeichnen gebabt. - Der Reme Grantfurt a. DR. bot für fein Grabiabra Dire mehrere Mennen im Werte erhebten erhobt, fo bus Aute preid-Jagbrennen ben 6500 .M unt 10 000, bas Bie-Surdenrennen bon 3000 auf 5000 .W. das Falmere Jagbreumen und den Vicele bon Comburg ben 4000 -3000 .M. Babrend bed Grifbiabre-Meetings meiber biefen Jahre gum erften Wale und Godel birber rennen jum Bindtrag fommen.

\* 3um Buverlaffigteitoflug. fint 15, Mary mas -Grantfart a, 20, eine Ronferent tagen, bei ber frheinrich ton Grengen ben Borfit fiffen mir). fallen bei biefer Bufammentunft die Propositionen fir ber Buberlattigfeitoflug burch bie obertheinlige Deleten

## Aus der Geichäftswelt.

Geidaftservifinung. Ders M. Eteitter, Belde Tündermeifter, eroffnete in feinem Coufe Balren ftrage 18 ein Spezialgefdaft für Code mib Buiff



Temp. nach C.

geftern 765,73 mm Barometer

Borausfichtliche Bitterung für 4. Rarieinzelten Rieberichlägen.

Riederfchlagehohe feit geftern: Beibun . Geldberg O, Reufirch 3, Marburg 1, 25 baufen 4, Schwarzenborn 2, Raffel 3, Remich Waffer, Rheinpegel Caub gestern 4,17 beute 35 stand: Lahnpegel Beilburg gestern 3,80 beute 2

4. Mars Connenunfgang 6.45 Monbaufgers 8.4 Connenuntergang 5.41 Monbaufgenglath

Corift- und Gefdaftsleitung: Q. Leobels. Berantmortlid für ben politifden Zeil, bas Bei ben Sandels- und allgemeinen Zeil: It, Emil State für ben lotalen Teil, für Nachrichten aus. und ben Rochbarlanbern: C. M. Auter; far Coorb m Gerichtenadrichten: 3. Dabermehl; für ben 3ml hand Bufdmann. - Drud und Berlag: Belb General-Ungeiger Ronrad Lebbolb, familie in B

Suldriften an Berlag, Medattion und Erpekti-nicht berfonlich zu abresteten. Für die Ausber-unberlangt eingesandter Manustriebte abensie-Redaltion feine Berantwortung. Anzahne Si-wandern in den Papierfach.



In gelben Pakeien m.d. Bilde der Schnitteria

# vermieten. Garten

Safferleitung, in Rabe des gierfellers, do Ruten in beimieten. Bu ichen sirta 500 2-jabr. Erdifen unt. Bt. (1219 2-8 ern. d. Bl. (1219

# Wohnungen.

4 Zimmer. obn. nach vorn, 3 Jim., Schlafsim. nach d. Oof.
wis. 3 Balt., 1 Erfer.
icht u. Gas vorband.,
icht sum 1. April su
gaber. durch Reinede,
interfirake 20. 27704

3 Zimmer. ersleb 5, Bob. 1 L. ichone ersleb 5, Bob. 1 L. ichone Bohn. n. fof. o. fpdt. su Bohn. n. fof. o. fpdt. su Neb dai. Oth. part. r. o. 27203 nerfit. 98. Libb., icone n. Ride, Reflex fof, au Rab. 1. Stod I. 27007

felit. 3, S., fd. 3- 8im. Ran Bart. lints. 27211 e 17. irbl. Dadiw. in. 3 ete 15, 1. Stod, elegante oitr. 13, Bart. 27115 ritzstr. 12, fcone 8 3im.

ng au vermieten. Rab. 27779 1 foril A. perm. 27282 2 Zimmer.

nen me

liten expen.

elle

ente 3,97

intellt. 98, Mtb. u. d. u. 2 Sim., Knde. R. 10f. g. 886., 1, St. L. 2700/7 diebelt. 3, d., 1da. 2 Sim.-gab. Part. linfs. 27211 R. co. bierau 2 Mi. v. 1. R. co. bierau 2 Mi. v. 1. Rub. Guit. Gottwald.

eidlitate 37 2-Bimmetmms 311 verm. 26944 dergit. 11. 9Rtb., Dach-der 2 Sim., Luche u. Kell. Lamustr. 7, 1, r. 27005 nt. 14. idone 2 Simmer-n. 4. 1. April bill. a. pm. e Rinderwag, 8. pt. 6705 gr. 12. Arrip., 2 3. m. Subeb. Botil. Pr. 280 R. 6740 erters 38 ift eine 2 Bim-erung auf gleich ober fpater semieten. 1196 nite 2. Frontip., 2 Bim. Noril ju vermieten. Rab. 1195

imaltr. 20, Stb., 1, St., 2 A. u. 1 prin Rab. Bart. 6752 umlt. 35., an der Emierftr., im u. k. 3. vm. Gas vor-den Rich Bob. v. 27778 undt. 37. Oth. D., 2 Jim. Riche safort an verm. Räb. 18. part. 1200

teoring 12, S. 1, favone
12, S. 1, favon

1 Zimmer.

u. Reller an ält. Leute ul. r. Rab. 3. St. 1199 uffer, 21, 3 (p. 11. 9. 27212 olderite. 5, 1 Sim. 11. K. n. 4 1 3. u. S. a. om. 6476

Leere Zimmer.

nt. 13, große Manfarde esd 1. April su verm. Erod. 1198 nr. 10, 2 große Man-mit berd per fofort kn an berm. 1206 ite. 16. Manid.-Rim. La. v. (Rinfche). 20957

Möbl. Zimmer. mir. 2, 3, r., mbl. 3., 3.50

mbr. 12, r. fc. m. 3. b. 6519 dring 85, Sth. 1, einf. m. 3. 27760 1.32, 1., ich mbl. Bint nr. 101 t, p. L. m. 3. f. 6. - Art. 27758 irte, 19, 3 3im. u. R. nebft bi, ob. ip. 5. pm. Rafi. p. trgft, 4, 3. St. möbliert 27766 1. 30. Sorberh. 1. redis, and Sorberh. 1. redis, and Salfonsimmer folia an berm. 1100 trake 8, part. r., ichones dimmer fofort ober a permieten. 11783 12. mbi. 3. sau v. (27759 14.2 habi also and control of the sortenia and co 8, 2, hab. mbl. 981, (27759 bet mbl beigh. Manf. g. p.

Nah. i. Schublaben. ra. 1 ob. 2 fein mobil.
ob. obne Benl., in n.
Balbes gel., preism.

atter 10, 3., bickt b. b., boka möbl, freundi, tr., ben, rub, Saufe, 1151 tt frei Gtr. 5, 3., mobl. Bimmermannfir. 10, 8ths. 2 L. gem. möbl. Bim. m. 2 Betten mod. 3 Mf. mit Raffee. (1218

Freitag

Läden.

Laben mit 2 Simmer und Küche für 550 Mt. fof. zu verm. Räb. i. d. Exp. d. BL 27550

## Werkstätten etc.

Geerobenfir. 33 Berfft. o. Lag. 27000 Bier- od. Lagerfeller zu verm Rab. Schwalb. Str. 5, 1. 2738:

Bebergaffe 38, 1 Werfitatt evt m. Wohn. a. verm.

#### Stellen finden.

# Lehrlinge,

die Sie zu Ostern einstellen, suchen Sie am besten schon jetzt. Auf eine Anzeige unter den "Kleinen Anzeigen" im

Wiesbadener General - Anzeiger werden Sie sofort eine hinreichende Aus-

wahl brauchbarer Angebote erhalten.

#### Männliche.

Bur den Alleinvertauf eines neuen, febr begehrten Artifels wird in biefiger Stadt ein

Serr mit guten Umgangesormen bei bobem Berdienst sofort gesucht. Aufgabe des tebigen Beruss en, nicht erforderlich. Als Sicherheit für das zu übernehmende Barenlager sind ca. Mt. 500.— erforderlich. 25 Städte find bereits vergeben. Nur Bewerber mit makellosem Ruf belieben ausführliche Offerte unter B. D. 6546 an Rudolf Rosic. Braunschweig. zu richten.

#### Männliche.

Adinna. Vertreter gel. B. Reubeit feb. Sausb. gfit. Ba. Biesbaben u. Rr. Mains. Rab. Freitag u. Samstag 1-7 Ubr. Rbeinifder Sof, Rauerg. (D11 Abonnenten-Zammler gefucht Bellrisftr. 24, Budbanbig. (6767

Reifender gesucht aum Befuche b. Kolonialw. Sandl. Hobe Prop. Gute Artifel. Off. unt. Ih. 247 an die Exp b. Bl. 6780 Agenten, Saufieter u. Bieber-verläufer für fonfurrengiofen Raffenartitel gel. Sober Berd. Dauernde Beid. Off. u. Ba. 246 an die Exp. d. Bl. 6781

Mgenten v. c. beiteingef. Gener-Beri-Gel. für Biesbaden und Umg. gef. Sehr lohn. a. Rebenber. Off. u. 81. 248 g. d. Erv. d. Bl. 1214

Gin Buarbeiter für Pamen Schneiberei geiucht. Beihenburgitr. 3. pt. I. 6783 Lebrling für Zabntechnit ge-fucht. Raberes in der Erped. diefes Blattes. 6560

Lehrling f. Ront. v. Spinnerei Ditern gefucht. Offerten unter Ba. 240 an die Exp. d. Bl. 27784 Schreinerlehrling gefucht. 30 Boggerweiter, Griedrichitr. 12

#### Weibliche.

Tüchtige Roftum. und Buarbeiterinnen Röbler. Rl. Lang-

Heltere alleinstebende Grau su 2 Rind. gef. Off. u. Bf. 245 an die Exo. d. Bl. 1202 Man fuct sum 15. Mars ein einfaches

#### Maddien.

das gut bürgerlich fochen tann, au älterem Ebevaar nebem Saus-mädchen und Kutscher. Rur folche, die aute Beugn baben und länger auf einer Stellewaren, wollen fich melden Mainserftr. 22. 6765

Buper Alleinmadden bas aut bilrgerl. toden t. in fl. Daush, genen gut. Lobu gelucht. Bilhelmfir. 18 pt. L. 4022 Ig. Madchen für nachm. aum Raben gelucht 1217 Edernfordefir. 12. 4. L.

Tücht. Madchen

gei. Langaaffe 25, 1. Braves Rabden in die Lebre gefucht. Afrabemie, Kirdigaffe 17. 9.

Monatfr. v. 8—10.30 u. 3—4.30 gel. Torn. Frankenfir. 16. 6763 Ein faub. Mabden, welches alle Saubarb. verft. u. su Saufe ichlaf. fann, for. gef. Rellerftr. 6, B. 27730 Sauberes Monatsmädden für 2 Stund, morgens fof, gel. 16789 Schwalbacherfir 25, Reftauration Tückt. Mädden, 25 Jahre alt, weides foden fann, i. Stellung au ält. Ebevaar od. alleinst. Dame a. Alleinmädch. s. 1. Apr. Biesbaden bevors. Dif. m. Lobnang. a. Beiterbeförderung erbeten an Friedrich Ludwig. Hupvertsbain im Taunus. 27802

#### Stellen suchen. Männliche.

Gude f. meinen Gobn, welcher Oftern bie Lebre als Roch vers lagt, Stellung im fübbeutichen Bab als

# Bolontar

mit Tafdengeld, wo er nach der Satjon Gelegenb. hat, ins Ausl. zu gehen. Offert. nach Leipzig. Dresbner Straße 79, I. 27801

Junger Ranfmann fuct Beidaftig., ev. Bertrauensft., ba Raution in leder Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1513 Ladt, Lapegierer f. Stell. in Benf., Dotel ob. Geldaft. Dob-beimerftr. 123. 5. Bill. 4160

Fleift, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Befchaftig. Mbeingauerftr. 4. Oth. 4 D. r. Tüchtig, jung, Mann L. auf Rontor, Reife o. traendw. Bertrauenspoft. Rautionsfab. ff. Boltlagertarte 65. 1512

ff. Boitlagerfarte 65.
Fleit. fol. Mann m. langt. a.
Seugn. f. Stelle a. Ansläufer o.
Bad. f. banernd o. a. ausbilfsweife. Schwalbacherftr. 25. 2. r.
4819

Ig. Mann. militärfr., f. St. g. Dansbien., g. liebst. i. Geich. Ru erfr. Dirfcar. 4 p. r. 817 Ja. Mann m. gut. Zeuan. lucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 Onusburiche lucht Aushilte übern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Zonnenberg, Platter Str. 42.

Ig. Mann fucht Bertrauens-posten al. w. Art. Raut. f. g. w. Off. u. S. 10. bauptvoftl. 2848 Bitte! Ber gibt nervenl. Manu ichriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Wartiftr. 13, 2, (4278

#### Weibliche.

Räherin bat noch Tage frei 4. Ausbeif. v. Kleid. u. Bäsche, 1603 E. S., Gueisenauftr. 19, 2. r. Raberin fucht Beididit. im Ausbeffern v. Kleid. u. Balde, im Anfert. von Balde u. Rinderfleid. in u. aus. d. Daule. Gr. Burgitr. 16. 4.

Räberin empfiehlt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2.

Schneiberin I. Arb. Spea.: Anabenana. Aind. u. Dausft. Blidderftraße 7. pt. 4029 Ichneiberin funt Aundschaft. Rieblitraße 13, Mrtb. part. 6777 Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99, Oth, 1. 4535 Berfette Buglerin f. Runb-icaft in u. auber bem Daule Griffitrabe 10. Geh. 3. 4768

Buglerin fucht noch Brivat-tunden außer bem Daufe, Dob-heimerftr. 122. Rab. 1 1157 Eine aratlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. and i. Bript s. Arantenvilege. Biegler, Rengaffe 4, Oth. 3, 457 Tidt, Röchin empt, fich at Gelt-lichfeiten, n.a. Aush. an. Off. unt. 168, 880 a. d. Ern. d. VI. 4047

188, 880 a. d. Ern, d. Bl. 4044. Fräulein gef. Alt, f. Beich., gl. w. Rr., Laben bevora., f. fof., eintr. Off. u. R. D. banntoont. 4757

Junge tiicht. Frau f. Monats-ftelle od. Aushilfe. 400 Bleichftr. 43, Bbb. D. r.

Tuchi. Madden f. Monatsit. 2-3 Stunben a. T. Dobb.-Strafte 124. Mtb. 1. r. 4208 Riedr, Str. 10, Boh. Grife. (510

Tücht. Mäden fucht Kunden aum Baichen für ganse Zeae. 395 Horffir. 6. Oth., 3. I. As. Nean incht B.- n. Busbeich. geht a. lock. Nah. b. 3 libr na chm Blücherit. 9. v. 474 Aran fucht Monatskielle von 1 libr. Doaheimerftr. 123. Mitth. 2. St. Neith. 1215

Gine Brau f. morg. 9-11 Monatsfielle ob. abends Laben ober Bitro an puben Dob-heimerftr. 75 Mtb. 1. 452 E. J. Arau fucht I. mora, v. nachm. 1—2 St. Beichäftigung, Näberen Worlbitt, 34, Oth. 2, St. 1197

Anftandige inne Aran inche Monatsft. f. morg. Rab. Belb-ftraße 25, Bbb. 1. St. 3555

Monatsitelle ober Bubbeld. n. fl. Balde wird angen, Ro-merbera 1. Stb. 2. St. 4340 Zu verkaufen.

Aushilfe ob. Stundenarbeit fuct funge unabhängige Grau 4655) Schierft. Etr. 20, Rtb. v. r.

Diverse.

Gutgebenbes Rolier- u. Frileur-Geldäft

Mauergalle 2. Ede Martifraße, früber Buich, ift umfrandebalber lofort au vertaufen. Das Geiofort au verfaufen. Das Ge-ichäft belieht feit 16 Jahren und ift für tüchtigen, ioliden jungen Rann eine prima Existens. Räberes bei Rörig's Garben-geichäft, Marktitr. 6. 6744

Wfautauben su vert. Ableritr. 67.

30 Safen au vert. Adlerfit. 67, p.

Blit

Bücherfreunde 7 Jahrgänge Unterh. Bibliothet. ie 13 Bande. Jahra Mt. 5.— Gartenlaube. Jahra Mf. 1.— 30 Jahre Güdfee Mt. 5.— Blücherstraße 19, 2. 27799

Gleg, faft neue Damenfleiber billig, RI. Bebern, 9, 1, 27701

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig abzugeben Rab. in ber Erp b. Bl. 25757 30 PS. Gasmotor, Sang Gas-anlage. I Nauchmaske, I Treib-riemen 122 Etm. br., 12 Mtr. lg.), eif Treppe mit 7 Staten. 300 Luadr.-Mtr. Kut-u. Feberriem. 2000 Mtr. Eifenröbren (3.5 Etm. Durchm.) billig zu verk. 27785 Acker, Tobb. Str. 17. Cth. u. Adolfür. 10.

Schneider = Nähmaldine b. a. vf. Bellrisitr. 27, D. p. (1170 Gebr., noch gut erb. Nähmaid. 3. vf. Adlerftr. 29, b. Blum, Swe.

Rabmaidine (Rundid.), wi neu, Aleidericht., Bett gu vert. Billa Ballmüblitt. 3, \$. 1166 Emaillierter Baichteffel, mit Reuerung, Mart 15, b. Man. Blücherftr. 5. 1179

Gut erb. Rinbermagen m. fehr aut. Gummfreif, f. 12 3R. a vf. Edinger, Rudesh. Str. 27. 1201 But erb. Rind. Goori- u. Liege magen fom, fonft, guteRobel plath au verf. Baumfrr. 1, v. 1206 Gebr. Sandwagen bill, au vf. 27431

Reue leichte Geberrolle (Offen-bacher Bateut) auß. bill. a. vert. Rau, Blitcherftr. 5. 1178

Bilideritt. 6. Beitenbitraße 3, billig au bebei Duffig.

#### Schlafzimmer. Ginrichtung

für eine Person (vollitändiges Bett, 3-tür. Sviegelichrant, Nachttich, gr. Baschtom mit Mar-mor und Sviegeli in bell Eichen, nur einen Monat benubt, wegsugsch. äuberst preiswert zu verlaufen. Friedrichtitraße 18, 3... Oesterreicher. 27798

Schlafzim, dunkelnußb., f. neu, Chaifelongue, Sofa, Seffel, Svieg., Bücher-Aleider, Svieg., u. Beits-zengschränke, antike Möbel und Kunftsachen bill. zu verk. 1171 Abalfoallee ft.

Beg. Ums. bodh. Beit, Küchen-ichr., Lifche. Bage in. Gew. und Komin. b. Bleichftr. 39, D. I.I. 1192 Diman, Sofa, Bett, Riideneine, Lifche, Stiible, Edrante, Epiegel, Romm, a.v. Borfitr. 7, Stb., Groß

Cofa und i Stuble rotbr. Blifd billig au verfaufen Beerobenftr. 19. 1. 1210 Gini. Bett. 1- u. 2-tür. Aleiber-icht., gr. Kanapee, Bertito b. z vt. Jahnitr. 44, dib. v. 1208 Chaifelonanes 16 u. 18 M. m. Dede 24 M. Diwans, rot u. grün. 35 u. 40 M. Ranen-taleritraße 6, 6459

# Kindergitterbett

mit Rairane billig absugeben Rimmermaunkt. 4, 1 v. 27267 2 vollitändige Arbeiterbeiten Stück 20 Mark. Dedbett 6 Mark. Vorkstraße 18. v. 1213 Eisichr., Gassugl., Gervierillch. Regulator, ca. 60 Reblabbel i. w. v. 28. b. s. vf. Portfix 7, Groß. 1212 Amerik. Schreibtiich

mit Rolljaloufie, bell Giden, furse Beit benut, wie neu, meggugeb. preismert su pertauf. Griedrichftraße 18, 3. Defterreicher.(27798 Spotth. Gastron., ff. D. Nad, Blüthner Pianino, Abendmantel, Ueberzieber, Leinen- u. Kleider-ichr., Lifch, Küchenmöbel, Zaum-n. Fechtzeng, Livree. 6543 Alwinenftr. 4.

# Kaufgesuche.

Sebr. Blufenbülte, Gr. 42—44, su taufen gelucht Delenenitr. 17, Oth. 2, l. Nachm. nach 2116x. 1207 1 Minbermag. f. 3will. s. f. gef. Off. n. 286. 243 a. b. Exv. b. B!

# Bücherfchrank od. Bücherregal

ju taufen gefucht.

Offerten mit Preis unter Aw. 238 an die Exped. d. Bl. 97772

## .Kapıtalien.

18-20 000 Mr. gefucht an sweiter Stelle auf rentables Saus u. 3 Grundstilde. Off. unt. Be. 244 an die Erp. d. Bl. 6774

#### Verloren.

Auf dem Begen. d. Zaunusftr. über Midelsberg, Langgaffe und Gaalgaffe 100 Mart verloren. Geg. g. Beloby, abaug, Chriftian Beith, Bulowitt. 11. 6766

Blaue Rappe m. humoriftifden Bortragen verloren (6790 ober irtiiml. mittgenom. Abaug. Reft. "led. Ruffelde" Bellripftr.

#### Verschiedenes.

Rein Rub- u. tein Bullenfleifch! Garantiert

# Ochsenfleisch

Bib. 70 Bi. 27722 Stalb-u. Schweineffelich Bi. 80 Bi. Rindfielich Bib. 60 Bi. Mehg. Straub. Bellrigftr. 51

#### Trinkeier.

Raufer gefucht für garantiert frifde Oberbelliiche Lanbeier lebr billig. 7264 Jatob Bing, Edotten, Oberf Baid- und Rehrichtbütten, Mr. 1.50-2.00, mit eif. Senten, b. Rau, Bliicheritr. 5. 1180 Konfirmandentl. w. v. 8 M. an Koft., Haus- u. Lindertl. w. bill. anget. Jahnftr. 12 Gth. 1. 1182

#### Damen

erhalten bistr. Rat und Silfe. Frau Elifabeth Linfe. 6708 Michelsberg 32, 1.

Bei Frauenfrantheiten ieb. Art wende man fich ver-trauensvoll an Franzista Bagner, Albrechfir. 3. 1. 16742 Sprechtid. 10—12, 3—6 Ubr. 6 j. M. w. i. Bfl. gegeb. Sell-mundftraße 29. 1216

Sunde werd, gewalch., geico., und coupiert. A. Benfion i. Tiere. Dobbeimer Str. 17. Gtb. 6755



co- Prachiticatalog und kaufen auce Kinderwiegen Verdeckfoortwogen Sinliegewagen auvorothalielen von deren DEUTSCH LAND MILKIN deutsten Prieses informales Underwagen labrik Zerfine Crefbacorin 11Sa. 25

# Bettnassen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl. ingeb. B. Schoene & Co., Frankfurt a. M. 234.

## Ed - weiss-

Ereme 2.50 unb 1.50. Ebel-weiß-Seife 1.— und 0.60 ber Schönbeits-Grome ber elegant. Belt. Rur echt von Fra. Rubn. Kronen-Bart., Rurnberg. Dier in Apoth., Drog. u. Part. 26920

#### Geländer 1,50 m hoch, p. lfb. m 1,40 M. w. cinige Sundert geichalte Parchenpoften für bolg-u. Drabtjaun liefert billig

Schürg, Aurstr. 27.

# Bandwurm ===

Berichledene Auren habe ich gemacht, um ben löstigen Bandwurm los zu merden, aber alles verjagte; ich lieh mir daher Ihr Bandwurmmittel Solltimenla schiefen, weiches von vorzäglicher Wirtung war, und jereche Ihrmit weinen berichtenden eins und werder berüfte lein, das Mittel weiter zu empfelden. Sochachtungsvoll Emma Schope, Al. Mochdern, im Wat 1919. Solltaenia f. Erwachtene 2.30. s. f. Kind. 1,80. s. sit erhältlich in den Kpotchen. Denots in Wiesbaden:

Depots in Biesbaden: Lowenapothete, Lauguafie 30, Launusapothete, Lauguaftr. 27.



# **Brikets**

bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in UBIK-Kasten



Ludw. Jung Bismarck-Ring 32 L Telephon 959.



ginofdneiben!

#### Musfdneiden! Task Is al Gungem.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe dieses Guticheines eine Ginschreibegebühr von 15 Piennig in unserer Saupigeschäftstielle Mauritiussstraße 8 ober in unseren Anzeigen-Annahmeitellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nebst Gutichein einsenbet, hat bas Recht eine Anzeige in ber Größe von

## 3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "3u bermicten" - "Rietgefuche" - "3u bers faufen" - "Leden finden" - "Etellen finden" - "Etellen finden" - au inierieren. Durch entiprechende Rachiablung fann felbitverfiandlich biefer Gutichein auch für größere Auzeigen in ben poraufgeführten Rubriten vermendet merben, Der Gur Gefdiafts und andere Angeigen, Die nicht unter borftehende Rubriten fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwenbet werben. Biesbadener General : Mingeiger

Amteblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich foceiben.)

Mis Gutichein nur gultig, wenn; Rame und Wohnung

bes Aboninenten bier beutlich ausgefüllt ift.

# Elfe.

Moman von Banna Hichenbach.

(L Fortfehung.)

.

ede Arbeit iverden Lärs b. d. Kulldeit ivberg tie

meifter:

delicher

t auf bts

delt.

naffe Ic Simulate endere n um Fo

distinction of the control of the co

Satiration fost babes sen. Hi late con-

m Stein-g meiben. Stecht mi des Erns-

ibelt. en (Cliens beren Gr

(Radbrud verboten.)

Freitag

Aberfichung) (Rachbend verboten.)

Be wohnt eine eiserne Energie in dem niterflatterhaften Geschöpf, und die Ihren unter flatterhaften Geschöpf, und die Ihren unter flatterhaften Geschöpf, und die Ihren geschäften Poden, was hat man mit ihnen gentlichen Koden, was hat man mit ihnen gentlichen Koden, was hat man mit ihnen gentlichen katten die blassen Mädchenlippen ingestellt, batten die blassen Wädchenlippen in auch da hatten zwei fleine dände die vind. und danfülle gesakt, zusammengedreht was danerhaften Anoten geballt. Durch diese in denenhaften Anoten geballt. Durch diese in denenhaften Anoten geballt. Durch diese wei danerhaften Anoten geballt. Durch diese kanpulation hatte Elies zierliches Köpfchan ind damit ans Euris Runde ein Indianermakt unförmlichen Ilmsang angenommen.

met unförmlichen und derthas ernst ditseiche Geschichten und derthas ernst ditseiche Bild hatten diese beliebte, musikalische wieden Bild hatten diese beliebte, musikalische wieden bes Gymnassiaten auf ihren Ansang ziehenlit, und dann war mit der Schwester wieden den dant der Uedung allmählich eine alle und Dant der Uedung allmählich eine fleidiame Frisur aus jenem babulonicht Turmbau geworden, die dem süßen wieden sogen entzüschen finand, — aber die geden waren es eben nicht. den maren es eben nicht.

Der Strumpf ist fertig und fliegt in den tath. Ach verzeih, dertha, ich verzes gang, fiet ja im Dunkeln mit deiner Schreibem Ist ja in ihre fühle nach der Lampe? Die ihret ureichelt zärtlich das heihe Bäcken, Ach, das die ein ihre fühle Wange ichmiegt. "Ach, das, Liebling, ich habe ja fein Wort gestieben. Es wird mir fo schwer, und doch in ich nach den unzähligen Ansichtsfarten und aniworten." — "Bober stammt denn ie keite?" — "Aus Jerusalem. Siehst du, it da mit Golgatha. Du sahst sie wohl noch ich? Sie fam bente mittag." Der Strumpf ift fertig und fliegt in ben

Elfe zieht die Karte beran, und fie dicht vor die Augen haltend, und mit dem anderen Arm die Schwester umschlingend, lieft sie halbsaut: "Bon beiliger Stätte seude ich Ihnen, liebe Freundin, meine innigsten Gedanken. Ich sehe das Erhabendste, was die Welt trägt, diesen armseligen hügel, und in meinem Derzen lebt nur ein Bedauern, daß Sie diese derrlichkeiten nicht teilen können. Binsel und Geder ichaften eifrig, um dag Ste beie Derrindretten nicht feiten ton-nen. Pinfel und Jeder icaffen eifrig, um Ihnen nach meiner Deimfehr wenigstens einen schwachen Abglang des Geschenen zu zeigen. Bie freue ich mich auf den trau-lichen Teetisch im Weißen Schlößchen! Hof-fentlich haben Sie mich nicht von diesem verbannt. Grube an Frau Mama und Ge-ichwifter. — Dans Derbart. B. S. Gur Curt habe ich feltene Brief-marfen."

Elfe läßt das Blatt finten "Run?" fragt die Schweiter gefvannt, "glaubft du nicht auch, er fei geheilt, Rind?" — "Bie tonnte Liebe enden," lautet die traumerifche Ant-

mort.

wort. "Aber Elfe. das ift mir ein ichoner Troft," lächelt die Schwester. "Berschmähte Liebe kann sich auch in Freundichaft verwandeln und awar in die treueste Freundschaft." Die Kleine ichüttelt das Köpschen, um aber weiteren Auseinanderichungen au entgehen, ichlüpft sie aus der Tir, um Licht au holen. Nach wenigen Minuten ist sie zurück, setzt die brennende Lampe auf den Tijch. füllpt den duftigen, rosa Lichtschiern darüber, und die duftigen, rosa Lichtschirm darüber, und die Schwester an einem der langen Jöpfe, die diese im Sause meistens über den Rücken bängend trägt, stehend, mahnt sie nedisch; "Aber nun hurtig, sonst weiß ich nicht, was ich von meiner fleißigen Gertha denken foll."

"Baft recht, Elfe," beftätigt diefe, "aber fiebst du, offen gestanden, ich sehne mich nach dem Dottor. Jumer meine ich, er mußte plöhlich gur Tür bereintreten und mit feiner lieben Stimme: "Gruß Gott, Fraulein Bertha! rufen. Und wenn ich nun jum

Schreiben anfete, brangen fich viel au bergitche Borte in die Geder. Das darf aber nicht fein, benn er fonnte mich wieder migver-

Mujmerksam ichaut die Jüngere in das schöne Antlit der Sprechenden, das seht ein leichter, roliger Schein hold verklärt, dann aucht sie mit den Schultern, und sagt lächelnd: "Du Rärrchen, versuch's nur mal richtig-Meine kluge Schwecker kann alles." "Danke bestens, kleine Schweckelsche, also los!" Die Detens, tielne Schmeicheitabe; allo tob! Die Feder wird energisch in das große Tinten-laß, das Erbftud des Baters, getaucht dann beginnt die Schreiberin sich balblaut au diftieren: "Dresden, den — Ei, et, Elfe, dort ist noch immer Montag, der 15." Die Kleine fliegt nach dem Kalender und reist den oberen Zettel ab "Also: Dresden, den 16. II. 97. Mein lieber Freund!" fährt Dertha fort, und möhrend nun Sati auf Sat der fort, und mabrend nun Sat auf Cat der flinten Geder entichlupit, fieht Elfe noch am felben Blat und ftarrt auf bas weiße Blatt-chen in ibrer Dand, das auf der Rudfeite bie

> Ris in mir noch Luft und Doffen, Mußt ich fingen doch von Gram. Bar mir oft, ale hatt' getroffen Dich bas Beib, bas fpater fam.

Berg, du haft es vorempfunden, Beil dich trat icon mancher Schlag, Und ein Glied mit alten Bunden Boraus fühlt den trüben Tag.

Rerner

Sie fireicht fich auffeusgend über die Stirn und tritt wieder jum Schreibtisch. "Bertha," sagt fie beklommen. "mir ift plößlich io bang, mich schüttelts," und fie schmiegt sich frostelnd an die Schweiter. Diese wendet sich liebreich zu ihr. "Geh', Berzel, leg' dich bort ein bikchen nieder. Dalt dir so wenig Rube gegonnt die letzten Tage. Dalt einmal Dämmerstunde. Ich bin gleich zu Ende, und dann geben wir zusammen in die Rüche, damit alles fertig ift. wenn Mamachen und Eurt tommen."

Elfe gehorcht und zieht das Bärenfell über sich, doch ichon nach fünf Minuten ipringt sie wieder auf. Eine unbeichreibliche Unruhe bat sie erfast. In der nächten Setunde ist Bertha an ihrer Seite, und beide bliden betroffen binaus, wo sich am Dorizont ein glübendes Flammenzeichen erhebt, das zusehends höher und höher keigt und kumme, surchtbare Aunde gibt von einer Fenersbrunft in der Stadt.

Benige Minuten später eilten die drei Geschwister nach der Stadt, die fleine Elfe immer voraus, mit brennenden Augen den grellen Fenericheln beobachtend, der immer arößer und beller wird. Und dann stehen sie Stunde um Stunde mit vielen Taufenden

greich generigen bedantenb. Der inmet größer und heller wird. Und dann fteben fie Stunde um Stunde mit vielen Tausenden und sehen mit bangem Staunen und schmerzsicher Berwunderung auf das großartigkte Schaniptel, das das Auge erblichen kann. Es ift, als hielte man zum lettenwal Gottesdient in der dem Untergange geweihren Kreuzlirche, denn durch die Fenkericheiben leuchtet die verheerende Glut gemildert wie vielfacher Kerzenschein, und des Bassen Vrausen klingt gleich gedämpstem Orgelton.

— Und dann bersten die Fenker, die herrischen Buntschieden kürzen hinab in das Chaos, über das Dach ziehen farbige Feuerfröme — der Kupferbeleg brennt — das Dach bricht mit Donnerfrachen zusammen, und himmelhoch prasselt die Feuergarbe.

Manch Auge war tränensenken, manch derzsichlug trauervoll in jener Februarnacht, die Dresden so großes raubte.

Und das Rad der Beit rollt weiter und weiter. Binde Lengestufte weben, und drunten im Gudoften bereiten fich zwei Boller, vernichtend aufeinander loszufturgen, und Schmerz und Blut in die Frühlingslandichaft au tragen.

Man hat fich gerade au Tifch niedergelaffen und Grau Derwig icopft die Suppe aus, als Curt wie beseffen aufspringt und aus dem Zimmer fturat, wobei Mutter und Schweftern

## handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Beelin, 2. Mars. Bei wesentlich lebhafterem wön als an den Bortragen eröffnete die Börle ihre Daltung. Bon den Auslandsmärften Auregungen swar nicht vor. doch ftimulierber ginfrigere Situationsbericht vom belat-iente der "Iron Age"Bericht vom ameri-nicht Gifenmarft. Im Bordergrunde des meiles fianden Kanada-Afrien, die ihre Aufeitem Silenmarkt. Im Bordergrunde des bereiles standen Kanada-Afrien, die idre Aufsteiles standen Kanada-Afrien, die idre Aufsteilesweusung auf Amerika fortieden konnten. Selentirkopener Bergwerksaktien wurden in Solien zu über 2 vCt. döberem Kurfe aus en Korthe genommen. Berantalitung für die die der letzteren gaden Ginzelbeiten des Gestillsteischen Gewinne aus dem Berkauf der ietzteren gaden Gemeinen der Umitand, daß ietzächtlichen Gewinne aus dem Berkauf der ischer erft im kantenden Jahr zur Bermann zelangen. Am Bankenmarkt standen wieder Dandels- und Dresduer Bankaktien im antertund infolge von Reldungen, wonach wieden den beiden Instituten ein engeres Justentund infolge von Meldungen, wonach wieden den beiden Instituten ein engeres Justentund infolge von Beldungen, wonach wieden, belonders in der elektrobechnischen kannte vorzeichen sein soll. Für rufüsche Internette bestand auch dente einige Kantilukt. Berkhörswerten waren Baltimore vernach wieden der schlandiger in der Bendenmarkt neue inseinschieden au, speziell 1902er Ruffen waren bestehn die Gebölliffligteit führte dem Kentenmarkt neue inseinschieden au, speziell 1902er Ruffen waren ber höher befetigen. Große Berliner undendahn profitierten von der Meldung von der indere des Direktors Gürstenders Weldung von der indere des Direktors Gürstenders won der den kanten der Gesellschaft in den Auflischerat. Am komalmarkt stimulierten die Berichte, wonach de Regierung in der Frage einer stärkeren bewenne der Gesellschaften ablednend verbält: in dangs lebbatte Geschäft ließ später eiwas is Gedd 4 die 3%.

Let Ausbleiden der Londoner Diskontherad-

febung, die vericiedentlich erwartet worden war. machte nur geringen Eindrud. In der dritten Börienstunde wurde die Daltung auf die Gestigteit des Kassaindustriemarties wieder fester; auch das Geschäft belebte sich auf manchen Gedieten. Auf dem Kassamarkte der Industrie führte die anbaltende Kauflust des Publistums au weiteren

anhaltende Raufini des Publishers Rursbesserungen.
Privat-Dissont 3 %.
Frankfurt a. M., 2, Märs. Kurse von 1¾—2¾ Uhr. Kreditaktien 213¾. Disconto-Comm.
199¼. Dresdiner Bank 165%.
Staatsbadin 157½. Lombarden 195%. Bal-

timore 1037/8.

Frantsurt a. M., 2. Mars. Abend-Börse. Rreditatrien 213—5. Distonto-Komm. 190—a 1987s b. Dandelsgesellicast 1737s a 58 b. Dresdner Bant 1661/4 b. Deutsche Bant 2693/4 b. Retteldeutsche Kreditbant 125—b. Cesterr.

Ungar. Banf 139—b. Staatsbahn 15834 b. Combarden 1984 b. Bal-timore u. Obio 10374 a 10334 b. Cloud 108—b. Wertdionalbahn 13554 b. Csafath-Agram 25.40b. I Buenos Aires 71.50 b.

3 Buenos Aires 71.50 b.
Gelfentirchen 2151/2 b. Deutich-Luxemburger 2011/4 b. Phonian 2493/4 a 1/2 b. Darpener 1901/2 b. Riebeck Monian 2083/4 b. Aumeb-Friede 192.90 b. Edifon 2733/4 b. Schudert 1061/4 a 1061/4 b. Siemens u. Dalsfe 2433/4 b. Chem. Begelin 189.80 b. Rütgerswerfe 197— b. Farbf. Schramm 2983/4 b. Gummi-Veter 324.00 b. Aldersleben 171— b. Chem. Beiler-ter-Meer 221.80 b. Rene Boden-Aftien 145— b. Chamotic Annawerfe 155— b. Rlever 459.90 b. Grigner 264— b. Schlipp u. Go. 223— b. Co. 223- b.

Gelfenfirchner 215.— a 2151/4. Phonix 2491/4. Rurfe von 61/4—61/2 11 br. Meridionalbabn 1357/8 bis 1361/4.

Die Borfen bes Anslandes. Gladgom, 2, Mars. (B. B.) Anfang. Middles-borough Barrants per Raffa 48 8-, per laufenber Monat 48.11-.

miangs lebhafte Geschäft ließ später etwas Setia.

Setia. Bien. 2. Märs. 11 libr — Min. Aredit. Faris. 2. Märs. Bechsel auf deutsche Pläte furse Sicht 123%. lange Sicht 123%. lange Sicht 123%. Cenbens: Getreibe unberandert.

112.25. Martnoten 117.36. Pavierrente 96.95. Ungar, Aronenrente 91.75. Alpine 792 .-. Dolsverfoblungs-Industrie --. Rub.

Mailand, 2. Märs, 10 Uhr 50 Min. 334 pros. Rente 104.10— Mittelmeer 442— Meridional 694.— Banca d'Italia 1530— Banca Com-merciale 945%. Bechfel auf Paris 100.42—. Bechfel auf Berlin 124.02.

Paris, 1. Mars, 3.44 R. Der Berfehr an der beutigen Borie war ftill, die Tendens fest. Rente und beimische Babnen waren ichwach auf das neue Ministerium. Spanier waren bober, Metropolitain steigend auf Bruffeler Käufe, ruffische Industriemerte bober, Platine ftiegen. Rio Tinto und ber Minenmartt maren gebeffert. Mexican Rationals matt 194, Rautidutwerte in neuer Steigerung und am Schluf abgefcwächt. Bechiel auf beutide Blabe lange Sicht 1233/4.

Paris, 2. Mars. 12 Ubr 35 Min. 3pros Mente 97.57. Italiener — 40ros. Muff.
foni Stal. Ser. I u. II 97.—, 5pros. do. von 1906
105.97. 4½-pros. do. 1906 101.40. Spanier äuß.
96.55. Türten (unifis.) 94.60. Türten-Lofe
— Banque ottomane 707.— Rio Tinto 1725.
Chartered — Deberrs 477.—, Caftrand
1236. Goldfields 143.—, Randmines 206.—
2018. (2018) 413.— Randmines 206.—

1232—. Goldfields 143.—, Randmines 206.—, Paris, 2. Märs. (B. B.) Börsen-Bericht. Die Börse eröffnete auf die anregenden Meldungen von den auswärtigen Plätsen in sester Oaltung. Die Geschäftstätisteit erfuhr im späteren Berlause eine Einschränkung, ohne daß der Auröstand weientlich beeinträchtigt wurde. Debeers und Goldminen besterten sich aufangs auf Rückfänse, litten aber später unter Realisationen: für russische Berte seigte sich reger spekulatives Interse; von russischen Düttenwerten Dartmann und Malbest bevorzugt, doch blieb die Stimmung sehr seit. Ris Tinto waren vernachtsisst. Gut gehalten waren Staatsanseihen. Banken gaben etwas nach, Transportgesellsschaften waren seit.

ichaften waren fest. \$\psi aris, 2. Mars. (29. 39.) 4pros. Gerbei

#### Meffen und Martte.

Bingen, 1. Marts. Markwreife. Weisen 20.50—20, Korn 16—15.80, Gerfte 17.50—17, 20,30—20, Korn 16—13.50, Gerfte 17,30—17, Dafer —, Den —, Stroft —, Kartoffeln —, Erbfen —, Linfen 38—28, Bobnen 44—38. Beihmehi 36—34, Roggenmehi 25—24, alles ver 100 Kilo-gramm. Butter (1 Kilo) 2.40—2.20, Rild (1 Liter) 0.22—0.20, Eier (10 Stud) 0.90—0.70.

Rannbeim. 2. Märs. Produltenbörse. Beisen: Sept. —, Nov. —, Märs 2094/S. 208S.

Rai —, Rogen: Gept. —, Rov. —, Märs
—, Mai —. Dafer: Sept. —, Nov. —,
Rärs —, Rai —. Nais: Sept. —,
Rov. —, Märs —, Rai —,

# Mannheimer Brodutten:Botfe bom 2. Marg 1911

Die Rotierungen finb in Beichsmart, gegen Bergablung

8	pr. 100 Rg. babnfrei bier.				
Į,	Bili, pfWb., nea	20.75-11.00	Grifte Dit gte	17.75-15.70	
8	"Rheing.	00.10-:000	- ungarifd:	04.10-00.04	
	norbb.	29.00-17.25	Raff. Fratter er is		
e i	The second secon	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Dafer, bab, neuer	16.25 -17.36	
9	- Wite	21.75-27.00	Bafet, no ba.	0 0,00 - 60,00	
8	1/ Theobotta	21-50-22-01	" E ffliger	16 00 - 00.01	
-	- Cagantog	21.50 - 22.00		15 90 90.0	
2	er rum initiare	22.10 -22.50	Mateam, Digeb.	00.00-40.00	
9	. aut. Wheier	60,0000,00	, Donas	14.50-00.00	
9	1. Manitob: [	64,07-00,00	" ta Blatz	14.50-10.00	
4	" Baffa Baffa	00,00-00.00	Roblerps barmir	18.14-29.40	
_	, Ranfat II	00.01-00.01	Widen .	00.44-00.00	
	r, Muftraffer	00.0000.40	Rireftin beuricht	128135	
B	"La Placa	21,75-22,50	11	121-125	
2	Recnen	20.75-21.00	" Begerne	154-180	
8	Rogg., vidig. net		" Prevenc.	190-200	
	nareb.	16.75-00:0	.; Efpanfente	\$5,00-40.20	
	, amerit.	01/70-00-0	1909er Raffice	TO SECTION	
	Gertie biefigie	17.50-150.	Leindl mit Bağ	99.61-01.61	
1.	Badrittil	100.	Rabbl in Bis	65-10-03.60	
2	Stin Sprit, Ia	berftenert uer	110 Proj	70,00 -00.00 180.30	
=	30.	THE PARTY NAMED IN			
3	Rob-Rattoffe fpt	it. verften:rt, at	ris 85 Prag. p. 10	10 Brs. 177.30	
	and the second	MERCEN NA N	S SE HEAR A LOD	Marie Ar Ma	
71	Minbel, bodgrat	nurerit. 92 !	# 94 Pros. v. 100	Brs. 56.50	
	004	unvern. 85	66 10 Proj p. 100	Des. bi.35	
1	Briginmebl {-	ML (0) 0	1	1	
	The state of the s	31,25 20.27	25.25 25.75 25	25 21.25	
1	5 eggenorelf o	2 .73 1) 21.7	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	THE REAL PROPERTY.	

# Berliner Börse, 2. März 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 3 %

Obligations mit and hypothekariach alcharpathalit	Rachdr. verb.
Tisch. Fdz. e. Startz-Pap. Object. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Sanger W. March St. Co.
1 St. Sale Schaffe 4 (100 300   December 4     St. States 971 30 83 405   December 4       St. States 971 30 83 405   December 4       St. States 971 30 83 405   December 4       St. States 971 30 83 405   December 4         St. States 971 30 83 405   December 4   -	retre. 4 111,50G
40. 1.4.12 4 100.400 Elect.St0.99 4 100.300 60. 612.164 9 32.705 Wiles 60 1.7.12 4 100.400 Ena. Stalin.Y.56 31 98.800 2 Prevet 4 8.Air.313.1001 42 97.5000 Frankf.R.B. XIV 4 99.500 Stacks. Bodestr. 91 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4 99.500 Stacks. Bodestr. 91 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4 99.500 Stacks. Bodestr. 91 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4 99.500 Stacks. Bodestr. 91 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4 99.500 Stacks. Bodestr. 91 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4 99.500 Stacks. Bodestr. 91 4 100.400 Frankf.R.B. XIV 4	4 104 SU
50. Seiche-Ani, 4 102.2566 do. 86/97 31 (Seiche-Ani, 4 102.2566 do. 86/97	trohr 16 204 00hm
66. 68. 2 84.750 [tel.31.4.95/10 4 100.250 2 35chinch 4 Common Scales - Scales   4 100.000   4s. 6s. 101.251   90.500   Inglie Contin.   5 114.000   Gas. f. elic. 15 114.000   Gas. f. elic. 15 114.000   100.250   101.300	ereia 6 122 1066
Proces apa A   30 44.500   6s. 07/39 4   100.250     120.050	I Sms 6 174.0060 k.u.Si 6 163.205
62. 46. 4 102.60xG 6c.01 02 04 31 90.75G 6c. 31 91.30G Estin-Lübnek. 3 76.00b Weekf.H.u.W.VII 4 100.50G Sarg. Mars. 5t. 50162.40xG Araberg 6c. 1313396 00xG Nagan. Grand 7 129.75kB 1 8ch. 6 100.30xG Nagan. Grand 7 129.75kB 1 10	etalt 6 140.00G
Bad. St. Ant. 01 4 de. 06 ek. 11 4 180.505 Sad. Francis. 61 4 170.405 Sad. Francis. Masch. 20 334.005 Stateback. Mat. 812 205.0000 Stateback. Mat. 812 205.00	ELS 6 124.503 (res) 69122.60G
1 Mayer, 22, Add 4 Windows St. 1 5 1 Year Mark, Ind 6 92, 250 [Start Report St. 1 5 1] Idea St. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1.5th 41/107.50G loobs 5 129.18mg
Ten.Asi. 1889 32 91.000 Peiner St. Asi. 33   Marset. Wins 7   210.755 de. (X v. 1914) 4   99.100   Steht. W.11   189.506   Narret. Wins 7   190.105   Narret. Wins	Sho 89 196 8010 Packs 8 144 1016
64. 56	1111 3 84 25G
6e. Ill. e. 17 20 90.000   Sert. Piet. 5   118.100   State of Canal State of Cana	5. Sir 81/175 50G
6. ALM. 0.10 4 101.500 ds. com 4 100.50hc do. inn. 4000M. 45100.100 Our-PrayerCld. 3 78.100 North Carle of 100.50hc do. com 5 100.750 ds.	Libra 0 107.8840 E VA 4 80.784
66. 48. 57.04 31 52.500 de. 68. 3 82.500	deutr. Gesefferk.
60. 60. 30 \$1.006   60. 60	Get   49274.185
6. 08 4 101.400   Lar when 12 95.000   do. 1 190 5 107.500   do. 2 100 5 107.500   do. 2 107.500	ME 100.000
Mad 2 2 2 Tendouth Fr. 4 32 Otherwise 1 4 100.000   doi: Intention Fr. 4 32 Otherwise 1 4 100.000   doi: 10.000   doi: 1	4 87.758
9 90 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Chi. 49100.105
2   1   2   2   2   2   2   2   2   2	chael-Lurse
0 15c 77 (15 17 17 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	81. 4 86.75B
563 2 1 1 1 4 100.008 ( 1 1 1 1 4 100.008 ( 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	81. 5 112,008 81. 30 20.476
48. 30 91.000 de. 1800.000 de.	itia 429.25b
Seller, and 25   100.40cm   100.25c   4c. L. A 4 100.40cm   10	8 T. 4 85.1756 8 T. 7 84 80 958
48. 48. 15; 31; 91.75G   Schillette 22; 91.25G   Schillette 22; 91.25G   Schillette 24; 91.25G   Schillette 24; 91.25G   Schillette 25; 91.25G   Schil	
25 1 Watth-Pt. int 35 Watth and 4 100,400 Russ Ant. 1903 4 83.200 E. Levist Franc 4 82.600 Se. XXX XXX 1 100.500 Se. Russ Art. Sc. 6 178.2550 Se. Russ 5:700 (346.0050) Sweet Series 10 12 Control	ber, Bentouten
Damer St. Sal. 35 80.000   Westp. rit. 20 81.000 de. Geldrecke 5 100.500   Telegraph Cal. 5 100.500   Geldrecke 5 100.500   Geldreck	p. Stiet 20.060
4. 1602/94 30 84.5000 de. sent 20 88.7500 to. botte-46/ 5   144.000 to. botte-46/ 5   1427.500(0)120. Treat /10   1827.750   Mannesmann   1727.750   M	de.1000
90. 21.5yz. U 4 100.25G do. do. 3 80.700 Cao Paulo C.A. 5 South Mys. South St. 100.25G do. do. 3 80.700 Cao Paulo C.A. 5 South Mys. South St. 100.25G do. do. 3 80.700 Cao Paulo C.A. 5 South Mys. South St. 100.25G do. do. 4 100.25G do. 4 1	1000
Text. St. 1 31 25 2236 [10] 4e. 35 91.006 Serv. an Art 55 4 55 5006 Ser. an Art 55 4 50 500 Ser. an Art 55 4 50 500 Ser. an Art 55 4 55 500 Ser. an Art 55 4 55 500 Ser. an Art 55 4 50 500 Se	a. 100k: 01.10b
60. St. 57 . 4 100.25G 6c. 40 . 3 40.70G Sebend St. 85 50.00G 6c. 40 . 17 4 101.10G Sebend St. 40 . 17 4 101.10G Sebend St	100 ELETATE
the state of the s	CALLE

CAT

Cále

nur durch raiches Bugreifen ein großes Des'after von gerbrochenem Borgellan und verfchutteter Bouillon verhindern. "Aber ertont der entruftete Schredensruf aus drei weiblichen Reblen. Schon ftebt der Hebeltater wieder lachend in der Tur und ichwenft ein Zeitungsblatt triumphierend in der Luft. "Dier habe ich Euch etwas mitge-bracht toftet bare gehn Pfennige. ift aber gehnmal foviel wert." "Das Forum?" fragt Deriba. Eure nicht eifrig. "Steht ein sa-mofer Artifel dein vom Ariegsschauplats. Der Berfasser muß ein ichneidiger Kerl sein, muß mal an den Dof'er schreiben, ob der ihn kennen gelernt hat. — Also, hört mal."

Freitag

"Bie mar's denn, Curt, wenn du erft beine Suppe effen murbeft?" ichlägt die Schwefter por. "fonft werden die anderen Blatten falt. Du barift uns bann gum Rachtifch mit beinem famoien Artifel regalieren." "Ra, mir fann's egal fein," brummt ber ein wenig beleibigte Sefundaner, "ich habe ihn ichon gelefen, ich tann warten!" Dabei greift er aum Boffel, und beginnt feine Suppe mit einer baft gu vertilgen, die feine Bartefunft allerdinge bedentlich in Frage ftellt.

Der "Bon flaffifchem Boben" betitelte Mr itel ftammt aus dem türfifden Sauptquarwehmutigen Sumor geichrieben und feffelt in ber Tat fehr burch bie farbenprächtige Schilberung des fürfifch-griechtichen Ariegegebarens. Ein Cat lautet: Unfere ichneidige, deutsche Soldatendisgiplin ift den tapferen Turfen natürlich ein unbefannter Begriff. aber bei meinem Stern, die fleinen braunen Rerle haben Courage." Als der Borleier bei diefer Stelle angefommen ift, unterbricht ton Effe mit der baftigen Frage: "Bie war das? D lies noch einmal." Mit erhobener Stimme und vorwurfevollem Blid wiederholt Eurt ben festen Gat, und fabrt dann eifrig fort. Gife bat die bande fest ineinander ver-

Riemand beachtet ihre Erregung, denn alle find von dem, mas fie horen, gefeffelt. Bebi lagt Gurt triumphiernd bas Blatt finfen "Run?" fagt er mit Rachdrud und blidt ftolg wie ein Gelbherr nach gewonnener Schlacht im Rreife umber, "nun?" Gin lebhaftes Stimmengewirr erhebt fich, man ift begeiftert und ergeht fich in Lobeserhebungen, mahrent Else in siebernder Hat nach der Zeitung greift. Aber es bedarf faum der übereinstimmenden Initialen B. B., sie fennt den Berfasier. Tas ist iv recht seine fede, geistessprühende Sprache. Und wenn die halbverbüllte Schwermut sie irre gemacht hätte, da war sein: "bei meinem Stern!", daran erfannte sie ihn unter Tausenden. —

Bon diefem Tage an flog allwöchentlich ein umfangreicher Bericht aus dem von muften Rriegelarm erfüllten Guben in Die Redattion des Forum. Diefe Briefe von "Haffifchem Boden" murden von jedermann geleien und bewundert. fie tamen in die Mode, und die Zeitung machte die beften Geschäfte damit. Auch in das weiße Schlößchen wanderte das "Forum" jest täglich.

42. Rapitel.

Gin monniger, blutenduftender Commerabend. Der alte Rirchhofspfortner von St. Trinitat ift im Begriff, das ichwere Bortal an ichließen, denn joeben ichlögt es acht Uhr. Da erregen zwei junge Damen, die haftig auf ihn zukommen, jeine Aufmerkamkeit. Die jüngere trägt einen großen Kranz aus wunbervollen maiben-bluih-Rojen gujammenge itellt, der augenicheinlich für ein Grab beftimmt ift. Der Alte icuttelt abmehrend fein weiges Saupt und bedeutet den Rabenden, umaufehren. Aber diese laffen fich nicht ab-ichreden. Sie find unterdeffen dicht beran-gefommen, die fleinere ein paar Schritte por-Und nun bebt fie die ichimmernden Elfe bat die Sande fest ineinander verichlungen und lauicht atemlos, mabrend Rote Greifenantlit, und die Sandchen unwillfurund Blaffe auf ihrem Gesichtchen wechseln. lich faltend, bettelt fie mit fuger Stimme;

Ich, bitte, bitte, laffen Gie uns nur einen Angenblid eintreten, um bieje Blumen nie-beraulegen." Der Alte icaut gogernd in bas liebliche Gefichtden, und fein grimmiger Cerbernsblid mildert sich ein wenig. Dennoch ichütetet er den Lopi. "Es geht nicht, Fräu-lein, ich muß pünktlich ichließen." Unterdessen ist auch die Neltere beran-gekommen. "Ach was, Alierchen," sagt sie munter. "Sie tun uns ja doch den Gesallen.

Sie fonnen gar nicht fo bofe fein, wie Ste fich Dibe geben. Bir haben einen weiten Beg hinter uns und tonnen unmöglich noch einmal fommen." Dabei lacht fie ben alten Griesgram so treuberzig an, daß er sich ichmunzelnd den Bart fireicht. Sie siedt, daß sie gewonnen hat und drangt sich raich an ihm vorbei durch das Tor; dann lagt sie ichalkhaft: "Seben Sie, nun bin ich ichon drinnen. Sie können unmöglich ichließen, che Gie mich wieder hinauslaffen.

Der Bioriner lacht begwungen, und als Bertha ihm noch ein Gelbftud in die ichwielige Rechte brudt, ftrablt fein Geficht in citel

Unterdeffen haben die Schweftern die Stelle erreicht, die Elfe bezeichnet bat. Sier muß es gewesen jein," fagt fie und fpaht umher. "Ach, Dertha, vielleicht finden mir es gar nicht wieder." — "Aber du ängitliches Rärrchen! Dier find ja die Erbbegräbnise, hier muß es fein." "Mir fommt heute alles to freme vor.

Domit beginnt fie die Inidriften ber Grabfteine au entaiffern, mas bei bem berrichenden Dammerlicht feine geringe Dube macht. Finf oder iechs Statten hat fie icon hinter sich, als Elje auf das dritte Grab vor ihnen deutet- "Sieh, bertha, dort der ichwarze Marmor muß es fein." Sie hat Recht, denn da ftebt in friichvergoldeten Lettern; von Buchmald geb. Freiin von Buttlach.

Bor Derthas innerem Muge fteigt bas Bild bes Dr. Berbart auf. Der Abel feines Charaftere erfullt fie plottich mit ftolger

Greube. Ja. fo bandelte mabre Diefem Moment erhebt fich Gife. Bertha; nun ift mir wieder frei und 36 habe für ibr gebetet, und mo f6das beffer als am Grabe der Mutter, &

Des Mabchens vom Beinen Mugen ftrablen in ichmarmeriicher und die Schwester gieht fie bewegt in "Run, mein Liebling, mater Arme. aber geben, fonft wird unfer gegabmter berus wieder brummig."

Langfam mandeln fie den Biad gurfie Gingang. "Bie toricht ich doch vorbin niagt Elfe finnend. "Mir bangte vor bechatten, und jest fühle ich mich iv fre ficher. Ob das vom Beten tammit glaube, ich getraute mich gang affeln fiber griedhof, das heißt - "fic abger wenig, "wenn es eben fein miffte."

Gleich darauf fritt der Bioriner aus niedrigen Tur. von Sertha mit einem mit teren: "Baren mir artig," begrüßt, brave Kinder. Ann eilt Euch aber, ben wird ipat."

(Fortfehung folgt.)

Der Röchin Silje beim Cauceu-Room Erfahrene Röchinnen verwenden Berbiden ber Gaucen freis

Berfuchen Gie es bas nachite Diel

ftatt Rraftmehl, und Gie werden fich abdie große Berfeinerung im Beichmod wen Mondamin wird ben Suppen und Conin derfelben Beije angerührt wie In Ansführliche Regepte at n.fr. bon Breim & Talle. Bertin C. L. Bertangen Sie bas "E". Bodden. 27483

#### 

# Es kann kein Samilien = Seft mehr gehalten werden

obne Senrichs Beerenweine, Die fich einer immer mehr fteigenben Beliebtheit erfreuen. Gin Sortiment meiner icon ausgestatteten Beerenweine erhobt die Elegang des Festisches und ift babei billig und von jung und alt gerne genoffen.

Beerenwein, das Betrant Der Gegenwart, vollftandiger Griat für Gudweinc.

# eidelbeerwein

per Blafche 65 Big, bei 12 Blafchen 60 Big. Ba. Speierling p. Liff. 38 Bf. Deibelbeerlifor, alter Magenichnaps. Ba. Apfelmein Stachelbeermein,

derrnartig . BL 70 Bf. . 31. 70 Pf.

Johannisbeerlifor, bochfein, Alten Rordhaufer, per Btr. 1.10 Alten Dauborner, per Str. 1.20 

Ren fabrigiert! Ren!

Johannisbeer Sett per Glaiche 1.80 Mt. Camtlice Beine, auch fagweife, ju ermäßigten Preifen.

# Fritz Henrich,

Blücherftrage 24. - Telefon 1914. 27682 Größte Obitwein : Kelterei am Plage.



Schulranzen. Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies. Rucksäcke. 27202

Aeusserst billige Preise.

# A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

# Gratis bis 31. März

erhält man den "Deutschen Sport" am zuverlässigsten unterrichtete täg-

liche Sportzeitung, wenn man sofort für das II. Quartal bei der Post abonniert und die Postquittung an die unterzeichnete Expedition sendet.



kostet pro Quartal nur 7.50 Mk. und werden Abonnements entgegengenommen von allen Postanstalten

Expedition, Berlin NW.7, Georgenstr. 23.

= Probenummern gratis. =

# Hauptbureau: Nikolasstrasse 5. Lagerhaus für Möbel und Hausrat etc., Reisegepäck und Güter

L. Rettenmayer's Miesbadener

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste. billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze

wie lange Zeit. Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile), Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Micter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

durch: L. Rettenmayer, Hofspedifeur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Stoffern butch Boerantie, auch ba, mo andere Methoden verlagten.

3u den jetzt beginnenden neuen "Korrektiv":Aursen nehme ich persöul. Medd. wieder tögl, von 3—8 llhr, Sonntag bis 1 ubr. entgegen. Jahlr. Dontschreiben liegen ossen. Homorar mäßig. — Dir. M. Boeser, Ehrenmitglied der 3. B. vom "Roten Kreug". Wiesbaden, Romerfor Nr. 2, 1 (Ede Langgasse) Bu den jest beginnenden neuen "Rorrettiv"=Aurien nehme ich perjönl. Meld. wieder tögl, von 3-8 llhr, Sonntag bis 1 tibr, entgegen. Zahlr. Dontidreiben liegen offen, — honorar mäßig. — Dir. M. Boeser, Ehrenmitglied ber

> Nur ein Paket Persil genügt, auch für ein ziemlich

großes Quantum Wäsche.
Kein weiterer Zusatz von Seile u. Wasc. pulver nötig; spart Zeit, Arbeit und Geld und gibt blendend weiße Wäsche bei nur einmaligem 1/4-1/2 stündigem Kochen.
Erhältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weitberühmten

Menkels Bleich-Soda

Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmelade.

Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Telephon Aug. Reich, Tannusstr. 397.

Empfehle als ganz besonders billig!

Br. Rindfleifd, p. Pfb. 60 Bfg. | Br. Ralbfleifd, p. Bib. 80 Bfg. bito su Ragout, p. Bib. 70 Bfg.

Rindsmurftchen. Ctud 16 Big. Dito su Ragout, p. Pid. 70 Big. Geinfte Leberwurlt, Pr. Dammelffeilch 60 u. 80 Big. 27580) p. Sib. 50 Big.

Julius Baum, Wellritzstr. 1.

#### Gummi-Bett-Einlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (gar. v

Meter von Mk. 1.50 bis 6.75. 200 Windelhöschen von Mk. 1.75 an. Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpliege

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse !

Die wiederfehrendes Augebot in Schuhwaren.

# Ich muß Geld haben,



deshalb babe ich einen groben Soften beinseln und Reitvaare, die von verschie Gelegenbeitskaufen berrühren, in meiner kanforaumen in dem 1. Stad zum Scherausgelebt und offeriere jeht einer Damenitiefel in verschiedenen Lederatte frasons, mit und ohne Ladlaupen, aus

Gin großer Boiten herres barmenfriefel in G. B. u. Reimin arbeit, darunier schrpieselegen besannte Fanten. De in nicht mehr weiterführ, fam, ben früh. Pr. 10—14 Lt. 850—10 war, ... jest nur 8

Ein großer Poften farbigee Stiefel für herren. Damen Rinder, porjabriger Gaifon, werden faft sum Gintaufspreis w fauft. Bitte fich felbft bavon gu überzeugen, melde Bortrie Ihnen biete.

Mengaffe 22 Beder Räufer, welcher biefe Annont ! bringt erhält beim Einfauf von Sel. in. ME 1 Sandtafdica gratis. 21

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Aelstes Institut Welt. Kostenloser Stellennachweis. Prospekte frei

in jed. Ausführung, liefert die Dru laRate Wiesbadener General-Anzelgers, 面面面面面面面面面

m

15e 20.

38,

KS.

Znie

e.

# Geschäfts= Derlegung und -Empfehlung.

Meiner geehrien Rundichaft, Gonnern und Rachbarbie ergebene Mitteilung, bag ich mein Gefchaft von griffer Etraße nach

#### Rauentaler Straße 19 Ede Ballgarterftraße

wiese Bie feither, fo werde ich auch fernerhin durch ferung von nur prima Baren befrecht fein, mir die beiebenheit meiner werten Rundschaft zu erwerben.

Sochachtungevoll.

#### R. Reller,

Cafen, Rinds., Ralbs. u. Echweine-Detgerei. Ra eletrifchem Betrieb. Gigene Rühlanlage.

			DI	er	iere
Hich a. St.	Bib.	66	Bf.		Pr
elfd a. R.	-	70	*	1	M

colenficifo & M. Bib. 66 Bf.	Preklovi Pfb. 80 T
AL 42744 M. 410 M.	Bleifdmurit 70 .
ginbileifch 3-9 66 -	Erira-Lebermurit 80 .
1. Dr 110	Beber- u. Blutm. " 48
Mpspec 120 120	Breite Blutmurft 60
emeineff. o. Sin 100	Blutmagen
	Rufidnitt 80-100   Gelochter Edinten im
denflappen Bid. 70-80	Musichnitt Bib. 200 .
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	





win Zechenkoks für Centralheizungen.

Anthracitkohlen Danerbrandölen. Eiform-Briketts Union Briketts, beste Sorte. Buchen. u. Kiefern-Scheitholz,

auch geschnitten und gespalten. Mefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 obgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20
liefert prompt frei Haus 27224

W. Gail Wwe.,

which a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4 recher Nr. 13. Fernsprecher 84.

. other erschienen;

# N deit kann Die KUNST der SPEKULATION

dem Inhalt :

Welche Papiere gewählt werden sollten.
Wie man Gewinne erzielen kann.
Wie ein Verfust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [werden kann Fingerzeige für Spekulanten.
Winke für Kapitalisten etc. etc. werden kann

Kostenfrei erhältlich durch:

Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

## -Amtliche\_Anzeigen.

Am 17. Mära 1911, vormittags 10 Uhr, wird auf Gerichts-simmer Ro. 60 das der Bitwe Rentner Johannes des Etifabeth, geb. Rainer, und dem Willn deß gebörige Grundfüd, drantenftr. 19, Bohnbaus mit Hofraum, dinterbaus mit Lagerhalle und Dofein-bau, Gebändeltenernuhungswert zufammen 3 410 ML, awangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 10. Januar 1911. Rgl. Amtogericht, Abt. 9.

Befanntmachung.

Freitag, ben 3. b. Die., nachmittags 4 tihe, perfleigere

im Berfleigerungslotale Selenenftrage 24: 1 Klavier, 1 Bucherichrant, 1 Uhr, 1 Schreibpult, 1 Labens ichrant, div. Spiegel und 19 Ballen Tapeten, Camstag, den 4. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, Cde Balbs

amei Doppelfpannermagen

öffentlich amangsmeife gegen Bargablung. 277. Egenolf, Bollg.-Beamter ber Raff. Landesbant.

Befanntmachung.

Camstag, den 4. Mars 1911, mittags 12 uhr, wird im Saufe Belenenftrafte 24 I Raffenfdrant

öffentlich smangsweife verfteigert. Bicebaden, ben 3. Mar: 1911.

Schweighöfer. S.: Berichtsvollzicher.

# Holzversteigerung.

Dienstag, Den 7. Mars er., werben im Wambacher Ge-meindemald Diffrift Jungbols ufm. 46 Zannen-Stämme und Stangen von 12 fm und

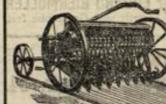
130 rm Rabelbolg Rnuppel 2 m lang verfteigert. Bufammentunft vormittags 11 Uhr im Dorf. 2Bambad, ben 1. Marg 1911.

Doerner, Bürgermeifter.

Befiellungen auf die bis 1919 untunbbare munbelfichere 40 Munchener Stadtanleihe von 1911

sum Emifions- 100.75% werden fo-furfe von 100.75% werden fo-Borrat reicht, provisionsfrei entgegengenommen von 6771 Gebruder Krier, Bank-Gelhaft, Biesvaden, Rheinftr. 123.

Die Säemaschine, die Sie suchen



ist unsere "SOE" gleichmässige Aussaat grosse Samenersparnis Bequeme Handhabung weil keine Wechselräder

Nur ein Saerad kräftige Konstruktion u. doch leichtzügig. 211

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.



Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen. Rotstern und Violetstern hechfeine Sternwollen Grünstern, Gelbstern und Braunstern sind die besten Konsum-Sternwollen! messtellen werden est Winsch direkt oder nuter der Anseige gen Stern woll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Kire Be chg.



wo nicht, werden Verkanfastellen nachgewiesen.

# Oetker's Rezepte

# Schmalzgebackenes.

Zutaten: 100g Butter, 100g Zucker, 2 Eier, 500g Mehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 2 Eßlöffel voll Milch, 2 Eßlöffel voll Wasser.
Zubereitung: Man rühre die Butter schaumig, füge Zucker, Pier, Pillch, Wasser und das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzu. Dann rolle man den Teig aus, schneide mit einem Messer oder Rädehen Streifen davon, schlinge sie zu einem Knoten, backe diese in Fett (halb Palmin, halb Schmalz) schwimmend hellbraun und bestreue sie noch heiß mit Zucker.

Warm und kalt eine delikate Nachspeise, auch als Kaffeegebäck sehr zu empfehlen!

Drojdfenbefiger-Berein G. 2.

Delling.

Den Mitgliedern sur Radricht, daß bas Mitglied

Herr Jakob Heuser

durch Tod abgegangen ift. Rad Beidluß der Generalverlammlung baben fich die Mitglieder mit den Anfangebuchttaben M-3 zu beteiligen. Die Beerdigung findet am Sonntag, ben 5. Mars, por-mittags 10 Uhr, pon ber Leichenballe bes alten Griedhofs aus nach dem Nordfriedhof fratt.

# Pflegen Sie auch Ihre Augen?

dies vernachläffigen felbit fluge Leute. Berfuchen Sie Augen-waffer a 50 u. 1.00. 3. 1 Aneipp- und Reformbans "Jungborn". Rheinftraße 71.

Reparaturen au Rahrrabern werd, best. ausgef: Bernidelung, Emaillierung, Pneumatits, Gr-fats n. Zubehörteile bill. 27777 E. Siöher, Mechanifer, Hermannftr. 15, Telephon 2218

Unzundeholz,

Brennhols p. Bir. 20. 1.20 Budenfdeithols p. 3.27. 1.40 liefert frei ins Haus 27003 Ottmar Kissling, Rapellenfir. 5 7. Telef. 488

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke **Trauerstoffe** 

J, Hertz

Langgasse 20.

# Kamilien-Anzeigen

jeber Art finden die beste Berbreitung im

# Wiesbadener General-Unzeiger

Mls Amtoblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Biesbabener veröffentlicht der Biesbadener General sunzeiger in erker Linie die standesamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und ilmgebung, weschalb man gewohnt ist, im Bieschalb abener General Anzeiger angezeigt zu finden. — Auf Buulch verstenden wir an zehn uns bei der Bestellung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Berwandten und Freunden den Biesbadener Generalsung der mit der angestrichenen FamiliensAuzeige

= völlig koftenfrei! =

#### Bergelitifche Aultus. Gemeinde.

Snnagoge: Michelsberg. Gotzesbienft in b. Sauptionage 6 00 Uhr 9.00 Uhr Breitag: abends Sabbath: morgens 3.00 Uhr namm. abenbis 7.00 Uhr Gottesbienft im Gemeinbefaal: Bochentage: morgens 7.00 Uhr nachm. 6.00 Uhr

Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Countag von 10 bis

21tt : Joraclitifche Rultusgemeinde. Spnagoge: Friedrichftr. 33,

Bicobaden Rerolitage 16, gof. 5,35 11h Cabbath: Gingang 8,30 Uhr 9.15 Uhr 3.30 Uhr Muffaf Winda 7.00 Uhr Ausgang,

Bochentage: morgens 7,00 Uhr

abends

Wochentage: morgens 7.00 116r

Zalmud Thora : Berein

abends

Gabbath: morgens

8.15 Hhr

2.15 Uhr

7.00 libr

5.30 Ilhr

Bugendgottesbienft.

#### 1.15 llhr 8.00 llhr Freitag : abends 5.45 Uhr 1 Deränderungen im Samilienstand.

Um et. Gebr. bem Schreiner Cortifien herrichen e. G. Bilbeim

Am 24. Gebr. bem Taglobner No-tert Wehr e. T. Grieda Luife, Am 24. Gebr. dem Abter Philipp Jalun e. T. Waria Karharina Sil-

Sim 15. Gebt, dem Saufmann Richard Geble e. S. Geledrich Start

Am 34. Jehr, dem Schreinunge-billen A. Krade e. E. Frih Johann, Am 25. Febr, dem Hausdiener Karl Kohl e. E.

Roufmann Richard Beterprinn hier mit Johanna Murb Der. Konditor Menfind Scheufele in Memmingen mit Katharine Roll

Maurer Stam Latfomus in Openheim mit Emma Feld bier, Schneiber Frans, Treffs in Frankfirt a. M. mit Bobannette Den-riette Emafer in Gifmbad. Agi. Fortmeifter Lubwig Junte in Difcbort mit ber Dittoe Friba

Buidbandler Rarl Cheibeder bier mit Mariba Geder Wer. Simmermann Gmil Gorner in

eim 1. Mars Bieve. ESthelmine Benn, geb. Schelb, 61 3.

Belfeur Bilbelm Jenett, 46 3. Abemacher Griebrich Rarl Rormle, Mut 26. Jehr. bem Saufmann Karl Trafty e. E. Hannd Saxl. Am 24. Jehr. dem Bilderhandler Camber Stembade e. E. Eda. Am 25. Jehr. dem Glofdendler-dandler Johann Hedler e. L.

Dandler Johann Giedler C. L. Banette.
Um 37. Jeor. dem Sindateunge-bissen R. Maad e. Thefipp Beter.
Um 1. Mars dem Chembinson-gierer Johann Solidate e. L. Mar-garete Katharina Joseph Mogde-tens.

Sien 1. Odirg bem Gierfohren Josef Leibold e. I. Stihelmine Berbere. Mufgeboten:

Greifegu bon der Bede, geb. Freifn bon Ledebar bier. Giffsmeichenfeller heinr. Bien-muller in Biebrich mit Ottifie Alme

miller in Biebrich mit Ottike Alma Sterlt der Lundstann Karl Griede, Idense Luife in Ketternschwaldach mit Emma Luife Gabo das. LageMassierer Arbeit Werdelauer dier mit Mangareir Eisenfool dier, Ichtoilerzehilfe Osfar Schuhnann, her mit Luife hilder dier.

Berchelicht:

| Blamband mit Mangamethe Deuber eine Barfradt.
| Raufmann Criffer Leolita bier mit |
| Gernande Lood bier.

Geftorben: Theater-haupttalfen-Genbant, Bednungerat heinrich Beber, 50 3. Beufer, 70 3.

Cheiftof, G. b. Gettenfüßrers Grang Ogebert, 2 M.

Z 13

Königliche Schauspiele.

Konigliche Schauspiele.

Freitag. 2. Märs
odends 7 libr:
W. Borfellung. Abonnement C.
Glaube und Deimat.
Die Tragödie eines Boltes
sin 3 Arten) von Karl Schönberr.
In Sene geset von Derrn
Oberregissen Köchn.
Christ. Aust. e. Baner derr Beinig
Der Alt-Kott, l. Bater derr Beinig
Der Alt-Kott, l. Bater derr Beinig
Der Alt-Kott, l. Bater derr Beinig
Der Alt-Kott, lein Beib
Arl. Eichelsbeim
Der Spatin, sein Brit. Sachen
Der Gandperger in Leichen
Der Gandperger in Leichen
Der Gandpergerin Fri. Sauhv
Der Unteregger Derr Kodins
Der Engelbauer von der Au
Gin Reiter d. Kalfers Derr Kotins
Der Erichtsicht. Derr Undriano
Der Bader
Gerr Gerrichtsicht. Derr Undriano
Der Bader
Derr Schillen
Der Schillen
Brau Braun-Großer
(ein iunges Bagantenvaar)
(ein Soldat Derr Soike
Ein Trommler Derr Bohne
Brielt aur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen
Mipenländern.
Erichen
Deforative Einrichtung: Derr
Detregissen Röchn.
Deforative Einrichtung: Derr
Plaichinerie-Ober-Insp. Gebeim.
Rostumliche Einrichtung: Derr
Ganderobe-Ober-Insp. Gebeim.
Rostumliche Einrichtung: Derr
Ganderobe-Ober-Insp. Geber.
Ende nach 2.15 libr.

Samstag, 4. Märs
Tie Indian.

Samstan, 4. Mars Die Inbin. 35. Borftellung, Abonnement D

Residenz-Theater.

Residenz-I fiedler.
Direction: Dr. phil. D. Raud.
Arcitaa. A. Märs
Abends 7 libr.
Anatol.
Bon Arthur Schnipler.
Evielleitung: Ernft Pertram.
Die Frage an bas Schicklat.
Anatol Rurt Reller-Rebri
Rax School Surt Reller-Rebri
Rax Gerto von Arloff
Evifabe.
Anatol Rurt Reller-Rebri
Rax Schoolora Forli
Rax Halter Laus
Schoolora Forli
Abichiedssower.

Bianca Theodora Porit
Anatol Anrt Reller-Rebri
Raz Belter Zauß
Annie Etella Richter Ein Kellner Billv Schöfer Anatols Hochseitsmorgen.
Anatols Hochseitsmorgen.
Anatol Kurt Keller-Rebri
Kez Balter Tans
Jiona Agnes Hammer Franz, Diener Theo Münch Ende gegen A.15 libr.
Zamstag, 4. Märs
Das Gild im Bintel.

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Bürserliches Schausvielhaus.)
Direktion: Dans Bilbeimu.
Areitaa. A. Rärs
abends 8.15 ilbr:
Die schöne Ungarin.
Overetten-Posse in vier Aften
von Rannitadt und Bellers.
Anstit von Steifens.
In Esene gelest von Direktor
Bilbeimu. Runitalische Leitung:
Rapelimeister Dossunann.
Reiefebed. Rolonialparenhändler Busselling Baaler
Irma von Berensen M. Damm
Rische Sübmild. Silln Baaler
Irma von Berensen M. Damm
Rische Sübmild. Silln Baaler
Irma von Berensen M. Damm
Rische Busmische E. Jasobi
Alfred p. Schönield E. Marion
Zriller, Russelbeber E. Jasobi
Alfred p. Schönield E. Marion
Zriller, Russelbeber
Pans Johenny
Balsebod, Bucherer E. Joset
Fräußein Däppden R. Zölbte
Lore. Dientimädden R. Balter
bei Edröder
Frau Rinde. Dirtschafterin bei
Miesebed Otitlie Grunert
Dennia R. Masopial
Lore Ranse

Rotte Ränfer Gunna Frei
Pauline Gila Martini
Pauline Gila Diether
Dedwig Mars, Meilscher
Emma Minna Schneiber
Alarden Delene Leftler
Freundinnen Lilly's
1. Lafai C. Beraschwenger
2. Lafai G. Beraschwenger
3. Lafai G. Beraschwenger

Drt der Sandlung: Berlin.
Beit: Gegenwart.
Samstag. 4. Mars
Rrone und Geffel.

Walhalla-Theater. Direftion: 6. Norbert.
Zäglich abends 8.15 Uhr: Gaitwiel d. S. Steidi-Enfemble Donnerwetter - tadellos!.
Dumoriktich-fatvrifche Nabres-revne mit Geiang n. Zans in 7 Bilbern von Inlius dreund.
— Ruffl von Baul Kinde.
— In Seene gefeht von Dir. Frid Steidl. Tänse und Ballette einsteheiert vom Ral. Mailander Dof-Ballettmeister Giovaunt Ceruti.

— Orchelter-Dirigent:

Sof-Ballettmeister Giovaunt Geruti. — Ordelter-Dirigent: Kavellmeister Dito Antonins. 1. Bild: Der Geburtstan der Benus. Grober Ballett-Marich des Gefolges der Benus. Gra-zien, Amoretten, Darfenistinnen, Blumenmödden, Lauben, Rei-fentrögerinnen, Bläserinnen. Gine finematographische lieber-rakdung! Pauf Linde dirigiert fein Opus "Die stamelische Bachtvarade" in einem Ordelter. 2. Bild: Bor dem Kaiserbof

Backtvarade" in einem Orchelter.
2. Bild: Bor bem Kaiferhof in Berlin.
3. Bild: Auf bem Alustelde Johannisthal.
Grober Luftschilf-Korio, Ballett-Baufe.
4. Bild: Eine Reform-Kaferne.
5. Bild: Ein Bild aus Deutschlands arober Beit.
6. Bild: Im Berliner Liergarten.
Binale: Großes Chamvagner-Ballett, 26923

Kurnaus zu Wiesdaden.

Samstag, 4. März, vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1, Die Gloeken von Chicago, Marsch P. Sousa 2, Ouverture zur Oper "Tell" G. Rossini 3. Venus steig' hernieder,

P. Lincke Phantasie aus der Oper "Lucia de Lammermoor" N. Donizetti 4. Phantasie

5, Frühlings-Erwachen E. Bach 6, "Bella", Mazurka E. Waldtenfel. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister.

2. Bajaderentanz No. 1 und 2
A. Rubinstein
3. Entr'acta ans der Op. "Don
Cesar de Bazan" J. Marsenet
4. Ouverture zu "Meeresstille u.
glückliche Fahrt"
F. Mandelsuchn

F. Mendelssohn 5. Das Waldvöglein, Idylle F. Doppler Flöre-Solo in d. Entfernung: Herr Frz. Danneberg.

6. Phantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber 7, Parade der Zinnsoldaten

8, Ouverture zur Op. "Mignon" A. Thomas

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

H. Geist 1. Feetmarech 2. Ouverture zur Op. "Johann von Paris" A. Boleidieu 3. Feierlicher Zug s. Münster aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner

4. Phantasie aus der Oper A. Thomas Mignon" 5. Ouverture zur Oper "Schön Annie" W. Cooper 6. Arie aus der Op. "Das Nacht-lager in Granada" K. Kreutzer

Solo-Posaune: Herr Fr. Richter.
Violin-Solo: Herr L. Schotte.
7. Whipporwill, Walzer

E. Lassen. 8. Fest-Polonnise Stadt. Kurverwaltung.

IKALA-TREATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Am 3, uui 4. geschlossen. Sonntag ab S Uhr grosser Ball

freiem Eintritt. Montag geschlossen. Dienstag Gaetspiel der Kölner Volksbühne,

Tünnes der Hosenkavalier. Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eiler.

Die Direktion.

(Nerostrasso.)

Molffir. 5. Fernfpr. 3805.

Mues für bas Mufigieren.

"Ibach"- Flügel u. 11. a. (27199

Schones Bereinsgimmer mit Rlavier frei. Sotel Galftaff, Morinftrage 16. 1208

Massenverkauf Wildragout per Pfd. 50 Pfg., sowie alles ander Wild und Geflügel billig. Hch. Umsonst, Bleichstrasse 36.

Es ist nicht nötig,

Telephon 3749,

dass Sie schon wieder tapezieren lassen. 1 Dose

lapeton

zu Mk. 1,20 stellt jede Tapete fast mühelos wie neu her. Kein Ausräumen nötig Kein Staub.

Niederlage bei: Otto Slebert, a,kgl.Schloss E,Naschold,Moebus-Drog. Chr. Tauber, Kirchg. 20.

Richt allein birich allen voran! Auch birich ift fonturrenglos! Die feinste Qualität 66 %i.
Raft-Ochlenfield nur 66 %i.
efte. Guite u. Roaftbeef 80 %i.
br. gemäst. Riubfleisch 54 %i.
alle Stude. Pfd. nur 54 %i. 68 Bi.

Alle Stüde Mait-Ralbft. 68 Bi.
Ralbs-Rotelett.
Sid. 20 Pfg., Pfb. nur 75 Bi.
Schweinebr. v. Schinfen 68 Bi.
Stets friices Sadfletic 58 Bf.
Sausm. Brest. u. Metiw. 80 Bi.
" Leber. u. Blutw. 60 u. 45 Bf.
Sped. . ver Pfb. 64 Pf.
24 Meige. Sirfc

Jäger's Bügel- u. Reparaturanitalt Nerostrasse 32. Modernisteren

Neu-Einfüttern Reparieren Reinigen, Bügeln. Neu-Anfertigung

Herren- u. Damen-Garderobe. Abholen auf Wunsch.



Trauringe und Beingebalt, icon von Mt. 10 an pro Paat (850 gelt.) Bertauf ftreng reell nach Gewicht. W. Sauerland, Ubrmacher, Jumetter, 27794

Grosser Gelegenheitskauf.

Ich erwarb ausserordentlich günstig etwa 5000 Paare bunte

erstklassige Fabrikate

welche ich zu sehr niedrigen Preisen wieder abgebe. П III IV 175 und höber

Nur Barverkauf!

Kein Umtausch!

Verpflichtung zu Lieferung bestimmter Grössen

Strumpfwaren-Spezialhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Habsburg. Kranken: u. Sterbekan

Gesangs-Vorträge: Neu! Caruso - Hensel - Jôrn - Glezak etc. mit Orchesterbegleitung.

I. Etage: Gastspiel des Klavierspieler EDUARD BIERMÜLLER Eintritt und Garderobe frei,

Von der Reise zurück Dr. Seyberth, Rheinstr. 34.

Weinel:Dortrag.

Profeffor Weinel Jena ift erfrantt. Der Bortrag findet beute nicht ftatt. Der neue Bortragsabend wird noch befannt

Die freie ebangelifche Bereinigung.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden E. V.

Die ordentliche

findet Freitag, den 10. März 1911, abends St., Uhr, im Hotel Frankfurter Hof, I. St., statt,

Tagesordnung:

1. Jahrestericht.

Kassenbericht.

3. Wahl der Rechnungsprüfer.

4. Neu - bezw. Wiederwahl des Vorstandes und Beirats.

5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.



Eingetr. Verein Gegründet 1884. Camstag, den 4. Marg 1911, abende 9 tihr, im Bereinsfaal, Belenenftrage 27:

Hauptversammlung. Der Borffand.

Krieger- u. Militär-Kameradichaft

= "Raifer Wilhelm II." =

Cambing, Den 4. b. Dite., abends 9 uhr, im Bereinss lofal "Caalbau", Comulbaderftrage 8: Mitglieder Berjammlung

Um jahlreiches Ericheinen wird erfucht.

und Bortrag bes herrn Lindemann : "Die Chinacrpedition wahrend bes Bogeraufftandes 1900|01."

Der Borfiand.

für Coloffer und Genoffen verwandter Bernte (Gingefdriebene Stiffstaffe Rr. 2).



Su ber am 4. Mers 1911, den 8.30 Uhr, im Gewertschaftster Bellripstr. 40, stattfindenben Generalverfammlung

werden Sie hiermit ergebent en laden und rechnen wir bei ber B tigfeit ber Tagesorbnung ficht ; 3br Ericeinen.

Rages des Ord nung: Kassenbericht des Borsissenden, Mechenschaftsbericht des Kasserers. Bericht der vorjähr. Mechnungsprüfer, Neuwahl der Mechnungsprüfer, Bericht des Ausschungsbrüfer die Kassenschliebergänzungswahl des Borstandes, Ausschuhmahl und Antrag desselben, Berschiedenes,

Der Borfiam.

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-

Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der Urukerei des Wiesbadener General-Anzeiger

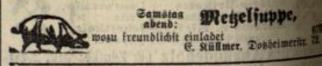
Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 S maschinen, 2 Schnellpressen.



27773

Morgen Megelfuppe. Es ladet freundlicht ein Deinrich Britting, Germaniepice 1



Cametag abend: Megeljuppe,



"Jum Bieten" Gerobenfir fi Morgen Cam Es,ladet freundl. ein Biffelm Beiffe



Reftaurant Reichsapfel, Doth Sit Morgen Camstag: Metelfubbe, wosu frol. einladet Guftav Gtabl, Buc. 63



Studt Weilburg, 38 Albrechtstr. 38. Deteliuppe, Bartin Briege 6782) mogut frbl. cinlabet



H. Stenzel. Shulgaffe 6

"Zum Posthorn